

2019/2020 – kostenlos

Hainberg Magazin



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...

auf den
Terrassen





Wir wünschen dem SC Hainberg viel Erfolg für die laufende Saison.

Die Dirk Weitemeyer GmbH – Aus Leidenschaft zur Dienstleistung.

Unser Angebot und **unsere Leistungen sind kompromisslos** auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet. Für Aufgaben schaffen wir Lösungen. Werten wie **Fairness, Teamgeist, Vertrauen und Ehrlichkeit** fühlen wir uns verpflichtet. Mit dieser Grundeinstellung bestehen wir seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in einem hart umkämpften Markt. **Fordern Sie uns!**



Dirk Weitemeyer GmbH
Telefon: 05 51 / 506 66-0
www.weitemeyer.com

Neidel & Christian GmbH

Kompetenz seit 150 Jahren

Nordhoffstr. 5 • 37077 Göttingen • Tel.: 30 71 10 • www.neidel-christian.de

Heizung - Sanitär

• Solartechnik • Wärmepumpen • Bäderdesign • Notdienst



Vorwort

Generationen-Verträge

Am 02. November 2019 feiert der SC Hainberg, der im alten Ebertal in der Lohbergklause gegründet wurde und seit 1999 seine sportliche Heimat auf den Zietenterrassen hat, seinen 40. Geburtstag.

Menschen befinden sich in dem Alter in etwa in der Mitte ihres Lebens, haben ihre beruflichen und familiären Verhältnisse meistens geklärt und freuen sich über die Zeit, die sie mit den benachbarten Generationen ihrer Familien verbringen können.

In Sportvereinen fällt diese Zeitrechnung etwas anders aus. Sie sind nicht auf Zeit, sondern positiv denkend auf Dauer angelegt, um Menschen zusammen zu bringen und ihnen eine sportliche und soziale Heimat zu bieten. Bei Vereinen wird nicht von der „Mitte des Lebens“, sondern eher von der Vereinsentwicklung und der Perspektive gesprochen. In beide Richtungen hat der SC Hainberg Bemerkenswertes zu bieten. Er hatte bisher das Glück, Menschen an seiner Spitze zu haben, die durch ihr offenes Denken und ihren Mut in entscheidenden Momenten das Richtige getan haben.

Der Bau des ersten Vereinsheimes im Lönsweg (1984), der Umzug auf die Zietenterrassen (1994) mit dem Umbau einer Panzerhalle zum neuen Vereinsheimes und der Funsport-halle (2000) sowie das Engagement in der Integrationsarbeit seit 2015 und die Erweiterung der Veranstaltungsräume (2017-2019) waren Meilensteine, die zu setzen es Phantasie, Entschlossenheit und eines großen Zusammenhalts in Vorstand und Mitgliedschaft bedurfte. Erfolg ist die Summe richtiger Entscheidungen.

Den Gründern der Jankowiaks, Stippkugels, Freiboths und Jägers folgten die Burkerts, Hübners und Lehmanns. Seit nunmehr fast 5 Jahren führt mit Jörg Lohse, Gustav Bode, Andre Pfitzner und Roman Müller ein Quartett den SC Hainberg mit einer in seiner Besetzung wechselnden, aber jeder in seiner Aufgabe unersetzlichen Ehrenamts-Crew. Die

Pachtverträge für das Vereinsheim und die Funsporthalle laufen bis Ende 2039. Der nächste Schritt wird die Sanierung des Außengeländes am „Hainberg“ in enger Zusammenarbeit mit der GÖSF als Hausherrn.

Die größte Aufgabe des geschäftsführenden Vorstands liegt allerdings noch vor ihm; die Gewinnung und Einarbeitung von Menschen, die diesen Weg fortsetzen und nach ihren Vorstellungen gestalten. Der SC Hainberg ist aus dem Stadtteil Zietenterrassen mit seinem Angebot nicht mehr wegzudenken. Mit seinen rund 750 Mitgliedern und seinen räumlichen Möglichkeiten ist er in der letzten Dekade zu einem „Vereinsunternehmen“ geworden. Das Potential in den nächsten 5 Jahren die selbst gesteckte 1000er-Marke zu erreichen liegt mit Fußball als Basissportart in den Bereichen Gesundheit, Fitness und Freizeitsport.

„Sport für alle – Raum für Menschen!“ lautet das neue Credo des Clubs. Doch so steinig und lang der Aufbau der Marke „Hainberg“ war, so schnell kann das Erreichte zerbröckeln, wenn es nicht gelingt, dauerhaft Menschen und ihre Leidenschaft für deren Weiterentwicklung zu motivieren. Die nächsten beiden Generationen stehen mit den Kriefts, Kaufmanns, Willmanns, Isches, Hobrechts und von Werders sowie den 13 tollen Jugendtrainern unter 18 Jahren bereit. Dazu gilt es die schlafenden Riesen Elternschaft und Frauen durch passende Angebote zu wecken.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ schrieb Gründungsmitglied Richard Jankowiak (Mitglied Nr. 1) dem SC Hainberg schon früh ins kollektive Hainberger Arbeitsgedächtnis. Dieser Leitsatz wird auch für die nächste Hainberger Führungsriege gelten! Eben ein Generationen-Vertrag!



Impressum

Herausgeber

Verein der Freunde des SC Hainberg 1980 e.V.
Bertha-von-Suttner-Str. 2, 37085 Göttingen

V.i.S.d.P.:

Gustav Bode

E-Mail: gustav.bode@sc-hainberg.de

Internet: www.sc-hainberg.de

E-Mail: info@sc-hainberg.de

Telefon: 05 51/77 02 78 8

Fax: 05 51/77 02 79 9

Redaktion: Lars Willmann

Fotos: Roman Müller, Lars Willmann,
Gustav Bode und andere

Gestaltung: Mediengestaltung Meike Cichos
www.mediengestaltung-cichos.de

Druck:



Auflage: 500 Stück

Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Jahr

Stand: September 2019

1. Herren

Geschafft! Kollektives Aufatmen beim SC Hainberg! 2:0 in Landolfshausen sichert den Klassenerhalt

Landesliga								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	FT Braunschweig	32	22	8	2	86 - 34	52	74
2.	SSV Kästorf	32	19	4	9	84 - 42	42	61
3.	SVG Göttingen	32	19	3	10	93 - 45	48	60
4.	SSV Vorsfelde	32	17	9	6	72 - 42	30	60
5.	TSC Vahdet Braunschweig	32	15	11	6	73 - 50	23	56
6.	SC Gitter	32	14	6	12	44 - 52	-8	48
7.	TSV Landolfshausen/Seulingen	32	13	5	14	64 - 54	10	44
8.	I. SC Göttingen 05	32	12	7	13	67 : 65	2	43
9.	SC Hainberg	32	12	6	14	56 : 65	-9	42
10.	TSV Germania Lamme	32	12	6	14	57 : 68	-11	42
11.	SV Reislingsen-Neuhaus	32	12	5	15	69 : 77	-8	41
12.	SV Lengede	32	13	2	17	46 : 60	-14	41
13.	Lehndorfer TSV	32	11	5	16	58 : 67	-9	38
14.	TSV Hillerse	32	10	7	15	54 : 71	-17	37
15.	SCW Göttingen	32	8	6	18	52 : 88	-36	30
16.	Goslarer SC	32	8	5	19	56 : 89	-33	29
17.	SV Fortuna Lebenstedt	32	4	7	21	34 : 96	-62	19

(rm) Nach dem Abpfiff lagen sich die Hainberger Spieler, Trainer, Betreuer und Fans in den Armen. Mit einem am Ende verdienten 2:0-Sieg beim TSV Landolfshausen/ Seulingen sicherte sich die Landesliga-Elf des SC Hainberg endgültig den Klassenerhalt. Matchwinner war wieder einmal Marvin Oetzel, der das 1:0 selbst erzielte (63.) und den zweiten Treffer von Lukas Pampe neun Minuten später mustergültig vorbereitete.



Happy End in Landolfshausen

Nach dem 2:1-Heimerfolg gegen FT Braunschweig agierten die Hainberger deutlich selbstbewusster und machten den Gastgeber bei hochsommerlichen Temperaturen die Räume eng. Trotzdem hatten sie beim bei einem Lattentreffer der Platzherren Glück nicht in Rückstand zu geraten. Bis zur Pause blieb Landolfshausen dominant ohne aus dem Spiel heraus klare Torchancen zu kreieren.

Nach der Pause gelang den Gästen ein zunehmend besseres Konterspiel, das mit den beiden Toren belohnt wurde. In der Schlussviertelstunde stand die Defensive kompakt und sicher. Vorn hätte Niklas Pfitzner kurz vor dem Ende noch das 0:3 machen können. Für Jonas Hille und Kapitän Gianni Weiß war es der vorläufig letzte Auftritt im Hainberger Dress. Sie wechseln nach Northeim bzw. Sparta.

GT vom 03.07. – von Jan-Philipp Brömsen

Herberhausen. Nicht wie gewohnt auf den Zieten-terrassen, sondern auf der idyllischen Sportanlage in Herberhausen hat der SC Hainberg seinen Kader für die Fußball-Landesliga vorgestellt. Das neue Trainer-Trio Lukas Zekas, Lars Willmann und Arunas Zekas geht mit dem Team in die dritte Serie in der sechsten Liga.

„Wir sind als Verein davon überzeugt, dass das engagierte Trainerteam die Mannschaft sowohl sportlich als auch menschlich weiterentwickeln wird“, sagt SCH-Vorsitzender Jörg Lohse bei der Präsentation. Nicht mehr im Kader sind Jonas Hille (Eintracht Northeim), Gianni Weiss (Sparta Göttingen), Rolf-Hendrik Ziegner (SVG Göttingen) und Adrian Boness (beruflich nach Berlin).

Dem gegenüber stehen bisher sechs Neuzugänge: Philipp Müller (RSV 05), Max Sperling (TSV 1900 Wabern), Frederik Goddon (Eintracht Northeim), Pepe-Tom Huenges (TuS Barskamp), Tomas Zekas (I. SC Göttingen 05), Siaka Meite (vereinslos). Neben dem sportlichen Ziel Klassenerhalt strebt der SCH an, seine Rahmenbedingungen zu verbessern. Für die medizinische Betreuung der Spieler hat der

Verein eine Kooperation mit dem Athleticum Junge vereinbart.

„Wir haben gute Neuzugänge, es werden aber noch weitere folgen, wenn wir uns mit den Vereinen einig sind“, verrät Lohse. Trainer Lukas Zekas geht mit 27 Jahren in seine erste Cheftrainer-Saison im Herrenbereich. „Wir haben mit Lars und meinem Vater ein neues Trainerteam und interessante Spieler“, so Trainer Zekas. Seit dem vergangenen Donnerstag trainieren die Hainberger zumeist in Herberhausen. Am Wochenende findet auf den Zietenterrassen ein Trainingslager statt. „Klar ist es schwer, dass wir solche Abgänge wie Jonas, Gianni und Henne kompensieren müssen, aber es ergeben sich auch Chancen für andere Spieler. Ich sehe den Kader insgesamt nicht schwächer“, erklärt der Coach.

Besonders erfreut ist Zekas über den Verbleib von Torjäger Niklas Pfitzner, der in der abgelaufenen Serie 17 Treffer erzielte. „Es zeigt seine Wertschätzung gegenüber dem Verein, dass er geblieben ist“, sagt Zekas, der zudem die gute Harmonie im neuen Trainerteam lobt.



KRETA
GRIECHISCHES SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT

Am Kirschberge 85
37085 Göttingen

Tel. 0 55 1 / 79 65 30
Fax 0 55 1 / 79 65 30



Öffnungszeiten:

Di—So 12.00 bis 14.00 Uhr

17.30 bis 23.00 Uhr

Mo. ab 17.30 bis 23.00 Uhr

Lukas Zekas wird Nachfolger von Oliver Hille

Arunas Zekas und Lars Willmann werden neue Co-Trainer

Von Jan-Philipp Brömsen
(GT, 03. Mai 2019)

Der Fußball-Landesligist SC Hainberg hat einen Nachfolger für den im Sommer ausscheidenden Cheftrainer Oliver Hille gefunden. Der bisherige Co-Trainer Lukas Zekas übernimmt zusammen mit seinem Vater Arunas Zekas und Lars Willmann das Team von den Zietenterassen.

SCH-Vorsitzender Jörg Lohse stellte das neue Trainer-Duo für die kommende Saison am Donnerstag in den neuen Räumen des Hainberger Sportvereins vor. „Lukas Zekas hat sich in dieser Saison zusammen mit Oliver Hille in die Trainingsarbeit eingearbeitet und als ausgewiesener Fachmann erwiesen“, so Lohse, der froh ist, ein Bindeglied zwischen Mannschaft und Verein gefunden zu haben.

„Wir danken Olli für die jahrelange Treue und die sehr gute Trainertätigkeit – wir sind ihm zu Dank verpflichtet“, lobte der Vorsitzende. Hille wechselt im Sommer als Co-Trainer zum derzeitigen Oberligisten FC Eintracht Northeim. Mit Lars Willmann übernimmt ein langjähriger Jugendtrainer des SC Hainberg den künftigen Co-Trainer-Posten, zusammen mit dem erfahrenen Arunas Zekas, der zuletzt mit seinem Sohn Lukas die U17 des I. SC 05 trainierte.

„Wir wollen als Verein mit Lukas Zekas, der von der Mannschaft sehr geschätzt wird, den eingeschlagenen Weg fortsetzen und jungen, hungrigen



Spielern die Chance zur sportlichen Weiterentwicklung bieten“, ergänzte Lohse. Personell wird es bei den Hainbergern einige Veränderungen geben: Rolf-Hendrik Ziegner ist ein heißer Kandidat bei der SVG, und Jonas Hille scheint seinem Vater zu Eintracht Northeim zu folgen.

„Ich habe mit allen Spielern gesprochen – der Großteil hat zugesagt. Das war auch ein Grund für meine Zusage“, so der neue Trainer. Der 27-jährige Sportstudent ist neben dem Traineramt beim SCH auch für die litauische Nationalmannschaft als Analyst tätig. „Bei Länderspielen bin ich schon mal zwei Wochen weg – darum habe ich aber auch zwei erfahrene Co-Trainer“, sagt Lukas Zekas, der sich insbesondere auf die Zusammenarbeit mit seinem Vater freut. „Er hat ein unglaubliches Fachwissen.“

Spielplan Landesliga

Sa, 07.09.19 – 17:00 Uhr	
SC Hainberg	I. SC Göttingen 05
Sonntag, 15.09.2019 – 15:00 Uhr	
TSV Germania Lamme	SC Hainberg
Sonntag, 22.09.2019 – 15:00 Uhr	
SC Hainberg	SVG Göttingen
Sonntag, 29.09.2019 – 15:30 Uhr	
SV Lengede	SC Hainberg
Sonntag, 06.10.2019 – 14:30 Uhr	
SC Hainberg	SSV Vorsfelde

Sonntag, 13.10.2019 – 14:30 Uhr	
SC Gitter	SC Hainberg
Sonntag, 20.10.2019 – 14:30 Uhr	
SC Hainberg	BSC Acosta
Sonntag, 27.10.2019 – 14:30 Uhr	
SSV Kästorf	SC Hainberg
Sonntag, 03.11.2019 – 14:00 Uhr	
SC Hainberg	TSC Vahdet Braunschweig
Samstag, 09.11.2019 – 14:00 Uhr	
TSV Landolfshausen/Seulingen	SC Hainberg

SPUTNIKS

SPORTSHOP

Ihr Fußballspezialist




Kadervorstellung



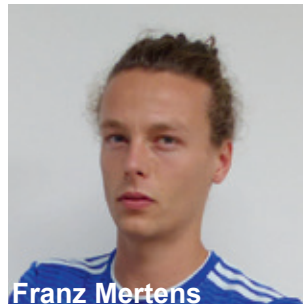
Aleksandar Stankovic
 Nummer: 46
 Position: Torwart
 Lieblingsverein: FC Fulham
 Beruf: Fahrer
 Hobbies: Lesen



Eike Linne
 Nummer: 31
 Position: Rechter Verteidiger
 Lieblingsverein: BVB
 Beruf: Student
 Hobbies: Fußball, Freunde treffen, Kitesurfen, Skifahren (und ein Teil des kongenialen Gesangs- und Stimmungsduos Eike und Jasper: Anmerkung der Redaktion)



Alex Kern
 Nummer: 14
 Position: zentrales Mittelfeld
 Lieblingsverein: FC Bayern
 Beruf: Sportstudent
 Hobbies: Serien schauen, Sport, Feiern



Franz Mertens
 Nummer: 4
 Position: Mittelfeld, 6er
 Lieblingsverein: BVB und Freie Turner
 Beruf: Student
 Hobbies: Doppelkopf, Sport





Freddy Goddon

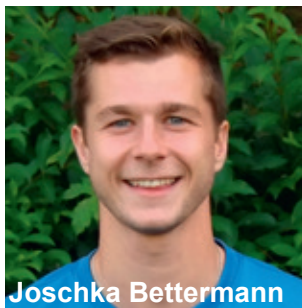
Nummer : 7

Position : LV

Liebblingsverein: Werder Bremen

Beruf : Student

Hobbies :



Joschka Bettermann

Nummer: 11

Position: Mittelfeld und Stürmer

Liebblingsverein: Eintracht Braunschweig

Beruf: Student

Hobbies: Malen



Giovanni Noriega

Nummer: 99

Position: Torwart

Liebblingsverein: Werder Bremen

Beruf: Pools Technology Engineer

Hobbies: Musik, Fußball, Reisen



Julius V. Bujara

Nummer: 15

Position: Innenverteidiger

Liebblingsverein: Hannover 96

Beruf: Student

Hobbies: Sport, Studieren (und Kabinen DJ)



Jasper Krone

Nummer: 13

Position: Mittelfeld

Liebblingsverein: VFL Wolfsburg

Beruf: Student

Hobbies: Reisen, Sport (und kongeniales Mitglied der Partymacher im Bus zusammen mit Eike☺)



Maciej Mundkowski

Nummer: 23

Position: RV/LV/ZM

Liebblingsverein: BVB

Beruf: Student

Hobbies: mit Freunden treffen



Lukas Pampe

(Team Kapitän)

Nummer: 6

Position: Defensives Mittelfeld(6er), Innenverteidiger

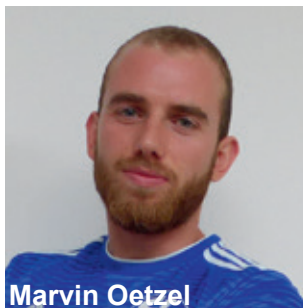
Liebblingsverein: Borussia Mönchengladbach

Beruf: Forststudent

Hobbies: Naturfotografie, Angeln, Badminton, Beachvolleyball

Wunsch: Einmal nicht den Trainer beim Abschluss-spiel im Team haben! (gemeint ist natürlich Lukas!!:

Anmerkung der Redaktion☺)



Marvin Oetzel

Nummer: 29

Position: Außenstürmer

Liebblingsverein: FC Bayern

Beruf: Student

Hobbies: Kraftsport, Kochen



Malte Goers

Nummer: 21

Position: Innenverteidiger

Liebblingsverein: Werder Bremen

Beruf: Schüler

Hobbies: Fußball, Basketball, Volleyball, Darts



Max Sperling

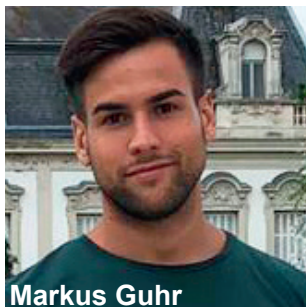
Nummer: 44

Position: 6er

Liebblingsverein:

Beruf: Student

Hobbies:



Markus Guhr

Nummer: 12

Position: Sturm

Liebblingsverein: Hamburger SV

Beruf: Student

Hobbies: Kochen, Musik, Sport



Maximilian Maretschke

Nummer: 33

Position: linkes oder rechtes Mittelfeld

Liebblingsverein: FC Bayern

Beruf: Geschäftskundenberater Radio 21

Hobbies: Fußball, Reisen, Serien schauen



Mladen Drazic

Nummer: 20
Position: Stürmer
Lieblingsverein: Real Madrid
Beruf: Industriekaufmann
Hobbies: Tennis



Pepe Huenges

Nummer: 22
Position: Innenverteidiger
Lieblingsverein: BVB
Beruf: Student
Hobbies: Fußball, Kanu, Volleyball



Nick Fiedler

Nummer: 17
Position: Außenverteidiger
Lieblingsverein: SC Hainberg
Beruf: Schüler
Hobbies: Fußball



Philipp Blank

Nummer: 1
Position: Torwart
Lieblingsverein: BVB
Beruf: Politik- und Wirtschaftswissenschaftler
Hobbies: Fußball, Reisen, Lesen



Niklas Pfitzner

Nummer: 77
Position: Stürmer
Lieblingsverein: BVB und FC Barcelona
Beruf: Student
Hobbies: Tennis, Kitesurfen, Skifahren
(man könnte vermuten, Niklas verreist gerne☺)



Philipp Müller

Nummer: 19
Position: Rechter Verteidiger
Lieblingsverein: FC Bayern
Beruf: Vermessungstechniker
Hobbies: Fußball, Snowboard



Philipp v. Wallmoden

Nummer: 22

Position: 6er

Liebblingsverein: HSV

Beruf: -

Hobbies: Fußball



Siaka Meite

Nummer: 2

Position: Mittelfeld

Liebblingsverein: Liverpool

Beruf: Schüler

Hobbies: Fußball, Musik hören, Joggen



Roman Chatamov

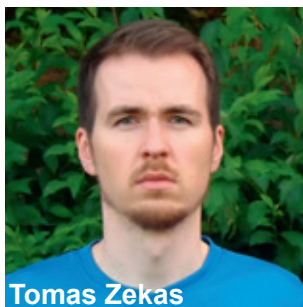
Nummer: 9

Position: Flügelstürmer

Liebblingsverein: FC Bayern München

Beruf: Student

Hobbies: Snowboard, Reisen, Basketball, Surfen



Tomas Zekas

Nummer: 23

Position: Mittelfeld, 6er

Liebblingsverein: BVB

Beruf: Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Hobbies: Fußball, Salsa, Unternehmungen mit Freunden



BL Metallbau &
Fassadenplanung GmbH

2. Herren

1. Kreisklasse								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	DSC Dransfeld	24	17	2	5	73 - 27	46	53
2.	TSV Holtensen	24	16	2	6	99 - 50	49	50
3.	SG Harste/Lenglern	24	14	3	7	46 - 32	14	45
4.	FC Niemetal	24	13	3	8	57 - 42	15	42
5.	Nikolausberger SC	24	12	3	9	43 - 43	0	39
6.	NK Croatia Göttingen	24	10	2	12	65 - 86	-21	32
7.	SV Puma Göttingen	24	9	4	11	47 - 57	-10	31
8.	SVG Göttingen II	24	9	2	13	64 - 69	-5	29
9.	VFB Sattenhausen	24	8	4	12	51 - 60	-9	28
10.	SG Niedernjese e.V.	24	7	6	11	33 - 56	-23	27
11.	SCW Göttingen II	24	8	2	14	46 - 80	-34	26
12.	SC Hainberg II	24	7	3	14	38 - 48	-10	24
13.	RSV Göttingen 05 II	24	7	2	15	50 - 62	-12	23

Die im Sommer 2017 neu formierte „Zwote“ unseres SC Hainberg hat eine emotionale zweite Spielzeit hinter sich gebracht, an deren Ende der Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse (Staffel Süd) stand.

Nach starker Rückrunde in der Saison (17/18) verließen uns leider ein halbes Dutzend Leistungsträger, so dass die Hinrunde erneut vom Thema „Personalnotstand“ geprägt war. Im Laufe der Saison wurden wir dann aber nicht nur im Training mehr, sondern der eine oder andere Neuzugang und Quereinsteiger war dann auch spielberechtigt. Mit 10 Punkten aus den letzten vier Spielen – unter anderem ein 2:1-Auswärtssieg beim späteren Aufsteiger aus Dransfeld – ging es in die Winterpause.

Doch dieser Aufwärtstrend konnte in der Rückrunde leider nicht bestätigt werden. Wichtige Leistungsträger fehlten verletzt und knappe Spiele gingen alle samt und zum Teil denkbar unglücklich verloren. So blieb es bis zum letzten Spieltag spannend. Dank viel Unterstützung aus dem gesamten Verein und einer tollen Teamleistung gab es im entscheidenden Spiel ein 8:0 über die SG Niedernjese, die in diesem Spiel lediglich mit einigen denkbar unsportlichen Aktionen auf sich aufmerksam machen konnte. Unsere Saison endete so doch noch mit einem sportlichen und emotionalen Highlight!

Unterm Strich standen 57 eingesetzte Spieler. Wir setzten 8 unterschiedliche Torhüter ein, von denen 5 auch wirklich Torhüter waren. Tabellenplatz 12, 24 Punkte und ein Torverhältnis von 38:48 aus 24 Spielen waren unsere Ausbeute in Zahlen.

In die Saison 2019/20 starten wir erstmalig mit einem nahezu unveränderten Kader. Den Abgängen Enrico Boccacini (tritt berufsbedingt kürzer) und Wilken Lockemann (beginnt eine Ausbildung in Hamburg) stehen mehr als ein halbes Dutzend Neuzugänge aus A-Jugend, 3. Mannschaft und einigen Externen gegenüber. Coach Kevin Kahl wird zukünftig von Erik Parusel als spielenden Co-Trainer unterstützt. Die Ziele sind neben der individuellen Verbesserung der einzelnen Spieler – letzte Saison schafften mit Eike Linne, Lenz Geisler und Giovanni Norriega drei Spieler den Sprung in die 1. Mannschaft – ein Platz in der oberen Tabellenhälfte und die weitere Stärkung einer eigenen Identität als „Zwote“ des SC Hainberg.

3. Herren

2. Kreisklasse Mitte								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	Bovender SV II	20	17	2	1	103 - 32	71	53
2.	I. SC Göttingen 05 II	20	14	4	2	77 - 25	52	46
3.	SVG Göttingen III	20	11	5	4	54 - 32	22	38
4.	Sparta Göttingen II	20	10	3	7	53 - 65	-12	33
5.	SC Hainberg III	20	10	2	8	57 - 55	2	32
6.	SCW Göttingen III	20	8	3	9	60 - 45	15	27
7.	SV Puma Göttingen II	20	7	5	8	56 - 50	6	26
8.	TSV Kl.-Lengden	20	6	2	12	40 - 46	-6	20
9.	TSV Bremke/Ischenrode II	20	6	2	12	31 - 54	-23	20
10.	TuSpo Weser Gimte III	20	3	2	15	14 - 95	-81	11
11.	RSV Göttingen 05 III	20	1	2	17	28 - 84	-56	5





Hainberg-Steckbrief

Frage	Antwort
Name	Zitscher
Vorname	Bastian
Lebensmotto?	Pure Vernunft darf niemals siegen.
Wie bist du zum SC Hainberg gekommen?	Michael Meseke hat mich geholt an meinem 1. Tag damals in Göttingen. Direkt vom Bahnhof aus hoch auf die Zietenterassen zum Training. Ich kam damals aus Dithmarschen zum Zivildienst in der Uniklinik nach GÖ. Oben traf ich dann auf Pfitzner und Labitzke... 5min später war ich Trainer der E-Jugend.
Was hat dich für deine Arbeit beim SC Hainberg besonders motiviert?	Wenn man sich beim SC Hainberg engagiert, wird man Teil einer großen Familie. Man hilft sich. Mein Haus in Elliehausen, das hat der SC Hainberg quasi alleine saniert. Da standen dann handwerkliche Fachmänner wie Guido, Denis und Jockel genauso zum Helfen vor der Tür wie die vielen Studenten meiner Mannschaft. Bezahlte wurde in Kaltgetränken oder in Deals „wenn ich Dir dein Schlafzimmer auch noch streiche, übernimmst Du noch ein Jahr die Hainberger Baminis“.
Was war dein schönstes Erlebnis beim SC Hainberg?	Die Aufstiege, Meisterschaften und die fantastischen Abende, Nächte sowie Mannschaftsfahrten mit meiner Mannschaft. Am schönsten und nachhaltigsten sind die aus der Mannschaft entstandenen Freundschaften.
Wie viele Spieler hast du in der Zeit gecoacht?	Diese Saison sind 44 Spieler zum Einsatz gekommen, insgesamt sind mehr als 300 verschiedene Spieler unter mir aufgelaufen. Etwa 180 Spieler gehörten in meiner Zeit als Trainer zum festen Kader dieser Mannschaft.
Mit welchen Spielern hast du am längsten zusammengespield?	Thomas Radschunat begleitet mich schon am längsten, lange dabei waren u. a. auch Jan, Kristian, Schleuthe, Magic, Peer, Gerrit...
Wie schwer fällt dir der Abschied?	Es ist ein stark lachendes und ein stark weinendes Auge. Diese Mannschaft wird mir schon sehr fehlen – aber ich freue mich auch auf die freie Zeit! Es war schon echt viel zeitlicher Aufwand, die ganzen Chaoten da jeden Sonntag irgendwie auf'n Platz zu bekommen.
Wie geht es für dich sportlich weiter?	Ich gehe zur SG Elliehausen/Esebeck. Dort habe ich es nur 50m bis zum Platz, sehe die Flutlichtmasten von meiner Terrasse aus. Der Fokus liegt aber beim Kicken und dem Belohnungsbierchen danach. 2–3 Spieler in meiner Altersklasse haben schon angedeutet, dass sie vielleicht den selben Weg gehen...
Auf welche Weise bleibst du dem Hainberg verbunden?	Ich bleibe (passives) Mitglied und werde auch die Facebookseite weiterhin mit News bestücken. Hainberger bleibe ich sowieso immer!
Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg...	(...ist geföhlt) ALLES möglich!

4. Herren

Großartige Saison von Hainberg IV – Meister und Pokalfinalist

3. Kreisklasse Staffel 3								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	SC Hainberg IV	18	16	1	1	105 - 31	74	49
2.	Sparta Göttingen III	18	16	0	2	74 - 13	61	48
3.	ESV R-W Göttingen	18	11	1	6	67 - 30	37	34
4.	SG Harste/Lengler II	18	9	1	8	45 - 44	1	28
5.	Bovender SV III	18	8	1	9	48 - 61	-13	25
6.	I. SC Göttingen 05 III	18	7	1	10	48 - 69	-21	22
7.	SCW Göttingen IV	18	6	1	11	53 - 48	5	19
8.	NK Croatia Göttingen II	18	6	1	11	41 - 67	-26	19
9.	SV Inter Roj Göttingen II	18	5	1	12	43 - 86	-43	16
10.	SVG Göttingen IV	18	2	0	16	17 - 92	-75	6

Spannender ging nicht. Im Endspiel um die Meisterschaft besiegte die vierte Mannschaft des SH Hainberg Sparta Göttingen hochverdient mit 3:1 und eroberte dank einer ganz starken Leistung und einem Hattrick von „Börner“ – Benjamin Krieft – im letzten Punktspiel der Saison die Tabellenspitze und sicherte sich damit zugleich mit einem Punkt Vorsprung die Meisterschaft der 3. Kreisklasse C.

Vieles an diesem letzten Spieltag war Spiegelbild für die gesamte Saison. So verkörperte Teamchef Lohse „hohen Einsatz“ und Herzblut in Person, indem er es sich nicht nehmen ließ, selbst mit geschienten Arm, seine Mannschaft zu coachen (s. Bild).

Doch auch abseits des Platzes ging es emotional zu, denn die Mannschaft hatte sich für Sven Förster („Förse“) etwas Besonderes ausgedacht. Der Schlagverteidiger hatte sich im Pokalhalbfinalspiel eine schwere Verletzung zugezogen und die Mannschaft nahm das Finalspiel gegen Sparta zum Anlass,

„Förse“ Mut zuzusprechen und ihm gegenüber die Wertschätzung der Mannschaft zum Ausdruck zu bringen, in der Hoffnung, schon bald wieder mit ihm gemeinsam auf dem Platz zu stehen. Mit Rührung nahm Förse das Trikot und die guten Genseungswünsche der Mannschaft entgegen (s. Bild).



Ähnlich bewegt ging es dann auch in die Partie. In diesem Sinne verlief dann das „Endspiel um die Meisterschaft“ auf einem ebenso hohem Niveau und die ungefähr 200 Zuschauer dieses Endspiels bekamen den Eindruck, dass hier die besten Mannschaften der Saison, verdient um Meisterehren ringen.

Den Unterschied in diesem Finale, in dem sich alle Spieler hoch konzentriert zeigten war Benni („Börner“) Krieff, der mit seinem Hattrick die Meisterschaft besiegelte und damit zum Matchwinner wurde.

Nach dem Schlusspfiff, kannte der Jubel keine Grenzen. Die Überreichung der Meisterschale, ein gemeinsames Foto mit der sportlich und fair auftretenden Sparta Auswahl leitete dann den Feier-Abend ein, bei dem man das Spiel und die Saison Revue passieren ließ, noch weitere zusätzliche „Meter“ machte und sich so auf das Kreispokalfinale am Sonntag einstimmte.

Im Endspiel um den Pokal der 2. und 3. Kreisklassen setzte sich dann drei Tage später allerdings der Favorit, die SG Herberhausen/Roringen, knapp mit 1:0 durch. Ein überaus wohlwollend gegebener Strafstoßtreffer bescherte den Herberhäusern den Pokalsieg. Und obwohl der Favorit aus Herberhausen eine Klasse höher spielt, und beim SC Hainberg verletzungsbedingt 5 Leistungsträger nicht auflaufen konnten, war in der insgesamt ausgeglichenen Partie kein Klassenunterschied zu erkennen. Die von „Hainberger“ Bruno Kassenbrock betreute Elf aus Herberhausen hätte dabei sogar die Gelegenheit gehabt, auf – 2:0 zu erhöhen, doch Keeper Frank Wolany parierte in seinem letzten Spiel für die Hainberger großartig. So blieb die Partie bis weit in die Schlussphase offen und die vierte Mannschaft des SC Hainberg drückte auf den Ausgleich: Jan-Ole Fröhlich scheiterte in der 65. Minute an Keeper Mathias Schulze, der damit seinem Team die Führung rettete. In der 83. Minute dann die große Chance für den SCH, aber Kapitän Benjamin Krieff – eben noch Held im Meisterschaftsfinale – verschoss einen Elfmeter, der die Verlängerung hätte bedeuten können. Nach dem Spiel gratulierte Hainberg IV den Siegern und



feierte oben auf den Zietenterrassen anschließend die großartig verlaufene Saison mit den Ehrungen für die Interimstrainer Lukas Dannenberg, Benni Krieff und Marco Küster sowie für Teamchef Jockel Lohse und mit einem optimistischem Ausblick auf eine neue hoffentlich ebenso „Hair“-liche Saison (s. Bild).

Die Meister und Pokalfinalisten:

Frank Wolany, Kevin Kahl, Elmar Schulte, Lutz Wegener, Olé Fröhlich, Tobias Wagner, Börner - Benni Krieff, Opa - Özgür Bilge), Boller - Daniel von Werder, Aco Pelé(sic), Axel Bachmann, Andr Kaufmann, Christos Gouloudis, Zeljko Matic, Mario Siegmann, Babba Kloppmann, Ibo Aslin, Marco Küster, Lars Heuermann, Dominik Elges, Muhrat Bayri, Reinhard Penno, Björn Waltemathe, Hermann Fuge, Andreas Broscheit

Betreuer: Wolfgang Thiele, Trainertriumphirat: Marco, Luki, Lutz, Meistertrainer und Chef von das Ganze: Jockel Lohse



A-Jugend

Kreisliga								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	JFV West Göttingen e.V.	16	14	1	1	82 - 14	68	43
2.	SC Hainberg	16	13	0	3	79 - 18	61	39
3.	SV Rotenberg	16	11	3	2	67 - 24	43	36
4.	FC Grone	16	10	1	5	60 - 35	25	31
5.	VFR Osterode	16	6	2	8	37 - 78	-41	20
6.	FC Gleichen	16	5	0	11	31 - 68	-37	15
7.	JSG Hoher Hagen	16	4	1	11	28 - 67	-39	13
8.	JSG Südharz/Zorge	16	3	2	11	23 - 51	-28	11
9.	Nikolausberger SC	16	1	0	15	00 - 64	-52	3

(red) Hainbergs A-Junioren spielen in der kommenden Spielzeit wieder in der Bezirksliga. Sie profitierten dabei als Tabellenzweiter vom Verzicht des JFV West, der im kommenden Jahr keine A-Junioren stellen kann. das Rückspiel hatten die Weststädter für sich entschieden.

Damit hat ein bewegtes 2. Halbjahr ein „Happy End“ gefunden. Als Anerkennung für den sofortigen Wiederaufstieg gab es von den beiden Jugendkoordinatoren Denis Ische und Roman Müller ein „Aufstiegshirt“.



Für die Älteren des Jahrgangs 2000 geht es nun im Herrenbereich weiter. Einige werden den Verein verlassen.

Die 2001er spielen künftig zusammen mit den bisherigen B-Junioren des Jahrgangs 2003 wieder auf Bezirksebene.



B-Jugend

B-Junioren sichern den Klassenerhalt in der Bezirksliga 3:3 im letzten Spiel gegen Union Salzgitter

Bezirksliga Süd								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	Goslarer SC	22	19	0	3	73 - 26	47	57
2.	SVG Einbeck	22	15	5	2	66 - 21	45	50
3.	FC Eintr. Northeim II	22	12	4	6	52 - 30	22	40
4.	JSG SC U SalzGitter	22	11	6	5	65 - 28	37	39
5.	I. SC Göttingen 05 II	22	9	8	5	57 - 40	17	35
6.	JSG Sparta-Weende Göttingen	22	8	8	6	49 - 33	16	32
7.	SV Lengede	22	8	6	8	57 - 55	2	30
8.	JFV Rhume-Oder	22	7	6	9	40 - 28	12	27
9.	SC Hainberg	22	7	4	11	53 - 50	3	25
10.	Arminia Vechelde	22	5	4	13	26 - 70	-44	19
11.	SVG Göttingen	22	2	5	15	19 - 71	-52	11
12.	JSG Rammelsberg/MTV GS	22	1	0	21	13 - 118	-105	3

(red) Mit einem 3:3-Unentschieden nach zwischenzeitlichem 1:3-Rückstand haben die Hainberger B-Junioren die Spielzeit 2018/ 2019 beendet. Der Klassenerhalt hatte schon vorher festgestanden. Bis dorthin war es allerdings ein schwieriger Weg, nach den Worten von Trainer Helmut Hobrecht deutlich schwieriger als gedacht. Ein Grund dafür war der Mini-Kader von 14 Spielern. „Die Einstellung zum Training war zudem extrem unterschiedlich“ blickt auch Henrik Schösser auf die 2. Halbserie zurück, in der er zusammen mit Helmut Hobrecht das Traineramt im Winter von Tomos Parry und Benhard Marks übernommen hatte.

Am Ende haben sich dann alle zu en Spielen zu-mammengerauft und die Bezirksliga erfolgreich ge-sichert. Ein Großteil der Mannschaft wechselt in die A-Junioren. Helmut Hobrecht konzentriert sich wie-der auf die C1, die er mit in die Bezirksliga geführt hat. Henrik Schösser, kaum eingearbeitet, verlässt den Hainberg und Göttingen leider beruflich bedingt.



Erfolgreiches Trainer-Trio: Helmut Hobrecht, Henrik Schösser und Tomos Parry im Interview mit Roman Müller

C1- und C2-Jugend

Generation C mit dem großen Wurf

Hallenkreismeister – Meister – Vizemeister – Aufsteiger

Kreisliga								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	SC Hainberg	12	10	1	1	57 - 14	43	31
2.	FC Gleichen	12	7	4	1	30:08:00	22	25
3.	SV Rotenberg	12	6	3	3	36 - 18	18	21
4.	JFV Rhume-Oder	12	4	3	5	29 - 20	9	15
5.	FC Grone	12	3	4	5	18 - 46	-28	13
6.	RSV Geismar-Göttingen 05	12	2	2	8	15 - 43	-28	8
7.	JSG Hoher Hagen	12	1	1	10	17 - 53	-36	4

1. Kreisklasse Süd								
		Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	JFV West Göttingen e.V.	14	12	0	2	67 - 09	58	36
2.	SC Hainberg 2	14	10	3	1	47 - 05	42	33
3.	SG Werratal e.V.	14	8	2	4	58 - 15	43	26
4.	TUSPO Weser-Gimte	14	7	0	7	32 - 29	3	21
5.	JSG Rosdorf/ Leine-Friedland 1	14	6	0	8	18 - 59	-41	18
6.	TG 1860 Münden	14	4	3	7	29 - 42	-13	15
7.	Nikolausberger SC	14	4	2	8	17 - 42	-25	14
8.	MF Göttingen 2	14	0	0	14	04 -(71)	-67	0

(red) „Mission completed!“ könnte das Fazit der Hainberger C1- und C2-Junioren heißen. Gegen große Widerstände in der Elternschaft hatte man sich im Sommer 2018 entschlossen, aus der D1 und der C1 zwei Teams für die Kreisliga und die 1. Kreisklasse zu melden und nach Leistungsstand zu differenzieren.

Am Ende stand einer der erfolgreichsten Spielzeiten einer Hainberger C-Generation. Die ein Jahr früher hochgezogenen 06er wurden in der Halle Dritter der HKM. Nach dem Gewinn der Hallenkreismeisterschaft durch den Jahrgang 2005 und Platz 4 des Jahrgangs 2004 (die ein Jahr früher hochgezogenen 06er wurden in der Halle Dritter der HKM), spielte die C1 in der Kreisliga ihre Saison erfolgreich zu Ende und sicherte sich Titel und Aufstieg in die Bezirksliga. „Das war unser klares Ziel und wir sind froh, dass wir es geschafft haben!“ meint Trainer Lars Willmann. „Ansonsten hätten uns wohl einige Spieler verlassen!“.



Erfolgreich als Trainingsgemeinschaft, die C1 und C2 2018/ 2019

Zum Titel in der Kreisliga kam für die C2 in der 1. Kreisklasse Platz 2. Die C3 wurde in der 2. Kreisklasse Staffelleister.

Insgesamt kamen 35 Spieler in der C1 und C2 zum Einsatz. Trainiert und gefeiert wurde gemeinsam, gewonnen wurde getrennt. Sicher ein großer Verdienst des Trainerteams mit Lars Willmann, Helmut

Hobrecht, Robin Gröling, Roman Müller und Richard Bigirimana.

Natürlich gab es für die erfolgreichen Teams auch Meistershirts. Vielen Dank an dieser Stelle an Trikotpartner Getränke Wille und die Elternschaft, die durch Ihre Spenden die Shirts finanzierten.



Hainbergs C-Junioren werden Hallenkreismeister!

C2 gewinnt , C1 wird Vierter

Alt (hinten) und Jung (vorn) freuen sich gemeinsam über den Titel der Hainberger C2-Junioren in der Halle

Hainbergs C-Junioren sind Hallenkreismeister des Jahres 2019. Im Finale setzten sich die als C2-Junioren gemeldeten Spieler des Jahrgangs 2005 klar mit 3:0 gegen den SV Rotenberg durch. Dritter wurde der FC Gleichen vor der Hainberger C1 mit Spielern des Jahrgangs 2004.

„Es hat das beste Team gewonnen“ meinte Hallenspielleiter Michael Kreitz bei der Siegerehrung. Die Mannschaft von Lars Willmann und Robin Gröhling überzeugte mit tollen Kombinationen und zeigte sich auch in den engen Spielen zweikampfstark.

Dabei hatte es für die „jungen“ Hainberger im ersten Spiel ihrer Vorrundengruppe gegen die „alten“ trotz Führung eine 1:2 Niederlage gegeben. Doch schon mit bei den Siegen gegen Gimte (4:0) und Westharz (5:1) zeigten sie, dass der Weg zum Titel nur über sie führt. Die C1 stand defensiv gut, nutzte allerdings ihre Torchancen nicht. Trotzdem kam man mit einem 0:0 gegen Westharz und einem 1:0 gegen Gimte als Tabellenerster ins Halbfinale. Hier wartete mit dem SV Rotenberg so etwas wie der Angstgegner. Den Eichsfeldern reichte am Ende ein frühes Tor zum Finaleinzug.

Die Tormaschine der 2005er lief hingegen auch im Halbfinale gegen den FC Gleichen auf vollen Touren. 4:1 hieß es am Ende für die Hainberger, die klasse kombinierten und zwei Traumtore erzielten. Wer nach Mahjars Heber aus der eigenen Hälfte zum vorentscheidenden 3:0 schon dachte, besser geht es nicht, den belehrte Gianluca kurze Zeit später eines Besseren. Erst fischte der Aushilfskeeper einen Distanzschuss einarmig aus dem Winkel, dann gewann er das anschließende Luftduell mit den Fingerspitzen um den aufprallenden Ball dann per

Dropkick aus dem eigenen Strafraum über das gesamte Feld hinweg ins Gleichener Tor zu schießen. „Mit dem Tor hat Gianni Legendenstatus erreicht“ freute sich Jugendleiter Roman Müller, der sich den Gleichenern mit der von ihm gecoachten C2 kurz danach im kleinen Finale im Siebenmeterschießen knapp geschlagen geben musste.

Dafür war die Freude seiner Jungs mit ihren Teammitgliedern im Finale umso größer, denn nach der frühen Führung durch Perrin Willmann spielte fast nur der SC Hainberg, machte aber erst in den beiden Schlussminuten mit Toren von Kalle Geisenhainer und Frieder Behrendt den berühmten Sack zu.

Nach der Kreismeisterschaft auf dem Feld im Sommer 2018 ist der Titel bei der Hallenkreismeisterschaft ein toller Erfolg und weiterer Meilenstein für die Hainberger Jugend der nächsten Jahre.

Platz 1 und der Titel ging an folgende Spieler: Gianluca Carmginotto, Frieder Behrendt, Mahjar Nekuenia, Felix Hörning, Lorenz Haubrock (alles Gute nachträglich!), Kalle Geisenhainer, Janni Sakoufakis und Perrin Willmann (+ Willi Rexroth, der in der Finalrunde krankheitsbedingt pausieren musste).

Platz 4 errangen Luis Dudley, Carl Ruhmland, Felix Kurz, Tim Klingebiel, Lukas Kriegesmann, Robin Ische, Justin Gisbrecht, Aaron Ohlef, Paul Dykmanns und Jonas Koch.



C3-Jugend

... wird Staffelsieger

2. Kreisklasse Staffel 4								
Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte	
1. SC Hainberg 3	12	11	0	1	54 - 11	43	33	
2. JSG Göttingen	12	9	0	3	60 - 31	29	27	
3. FC Lindenberg Adelebsen	12	8	0	4	42 - 26	16	24	
4. JSG Radolfshausen/Eichsfeld 2	12	5	0	7	31 - 44	-13	15	
5. JSG Sparta-Weende Göttingen 2	12	5	0	7	31 - 43	-12	15	
6. VfL 08 Herzberg	12	3	0	9	24 - 34	-10	9	
7. JFV Eichsfeld 3	12	1	0	11	6 - (59)	-53	3	

Nach einer beinahe makellosen Saison 2018/2019 sind die C3-Junioren Staffelsieger in der 2. Kreisklasse geworden. Diesen Erfolg konnten die Spieler, Eltern und Trainer jedoch nicht erst nach dem letzten Saisonspiel, sondern bereits 3 Spieltage vor Saisonende feiern. Aber starten wir noch einmal ganz am Anfang:

Mit einem deutlichen 10:2 Sieg über die JSG Radolfshausen konnte die Mannschaft in die vergangene Saison starten. Für den damaligen Trainer und Defensivfanatiker Simon Scheuchzer dürften die beiden Gegentore verkraftbar gewesen sein, das Fehlen des Trikots mit der Nummer 6 sorgte jedoch für einige Fragezeichen im Team. Auch die anschließenden Partien der Hinrunde gegen Eichsfeld, Sparta-Weende, JSG Göttingen, Herzberg und Lindenberg-Adelebsen konnten allesamt gewonnen werden. Die C3 spielte eine tolle erste Großfeldsaison und das anschließend Spieler aus dem jüngeren 2005er Jahrgang oder sogar Spieler der Jahrgänge 2006 und 2007 zum Einsatz kamen war auf dem Spielfeld kaum zu erkennen. Mit 18 Punkten aus sechs Hinrundenspielen ging es so also in die Hallensaison. Und die Analyse zur ersten Saisonhälfte beleuchtete so weiterhin nur ein Makel: nach wie vor keine Anzeichen von dem fehlenden Trikot.

Um in der Rückrunde die Tabellenführung zu verteidigen oder gegebenenfalls sogar weiter auszubauen trainierte das Team fleißig, um immer wieder neue Lösungen mit dem Ball und gegen den Ball zu finden. Die

Trainingsbeteiligung lag geschätzt durchschnittlich bei 18 Spielern, sodass einer der kleinen Kunstrasenplätze fast beengend wirkte. Umso glücklicher war das Team zum Rückrundenstart wieder auf größeren Feldern zu trainieren und zu spielen.

Und auch die Fehleranalyse der Hinrunde konnte umgemünzt werden. Das Team lief fortan in neuen Trikots auf. Und sogar ein Trikot mit der Nummer 6 befand sich in diesem Satz. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön von der gesamten Mannschaft sowie dem Verein SC Hainberg an Roderich Senge und die Metallbau Senge GmbH für unsere neuen Liebesshirts.

Der Verlauf der Rückrunde und somit der Schlusspunkt ist bereits bekannt. Die Meisterschaft konnte 3 Spieltage vor Schluss gesichert werden und



Hinterre Reihe von links: Trainer Luca Djuren, Jasper Drignat, Roschan Doschiri, Robert Graule, Jeremias Klaasen, Maximilian Köhler, Cederic Heußinger, Sönke Bodenhagen, Nils Hilbert, Trainer Konstantin Rammert

Vordere Reihe von links: Paul Oerter, Julius Jung, Felix Feuerstein, Raphael Castaneda-Burger, Jonathan Köhler, Ole Hilbert, Elias Matani, Louis Fuchs

Nicht im Bild: Trainer Simon Scheuchzer, Börre Fischer, Joshua Gierth, Karl Kramm, Kaja von Eynatten, Silas Rittsteg, Aidan Richter

um nochmals die neuen Trikots und vor allem das mit der berühmt berüchtigten Nummer 6 zu ehren, schoss die C3 zum Saisonabschluss 6 Tore.

Auch hier möchte sich das Team nochmals bei den Eltern für die Aufwärmshirts bedanken, die ab dem

Winter im Einsatz waren und auch bei unserem Verein, dem SC Hainberg, für die Meistershirts.

Im nächsten Jahr greift das Team dann als neue C2 in der Kreisliga an.

C- + B-Jugend Mädchen

Kreisliga								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	SC Hainberg	12	10	1	1	57:14:00	43	31
2.	FC Gleichen	12	7	4	1	30:08:00	22	25
3.	SV Rotenberg	12	6	3	3	36:18:00	18	21
4.	JFV Rhume-Oder	12	4	3	5	29:20:00	9	15
5.	FC Grone	12	3	4	5	18:46	-28	13
6.	RSV Geismar-Göttingen 05	12	2	2	8	15:43	-28	8
7.	JSG Hoher Hagen	12	1	1	10	17:53	-36	4

Kreisliga								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	FFC Renshausen	10	9	0	1	35:07:00	28	27
2.	JSG Auetal-Altes Amt	10	7	1	2	28:15:00	13	22
3.	MTV Markoldendorf	10	4	0	6	17:22	-5	12
4.	FC Lindenberg Adelebsen	10	4	0	6	15:26	-11	12
5.	JSG Hoher Hagen	10	2	2	6	21:28	-7	8
6.	SC Hainberg	10	2	1	7	23:41	-18	7

Die C Mädchen wurden souverän Meister in der Kreisliga. Mit einer starken Offensive wurden die Gegnerinnen teilweise schwindelig gespielt und so konnte das von Denis Ische trainierte Team eine überragende Meisterschaft feiern.

Die B Mädchen dagegen hatten leider allzu oft das Pech im Abschluss und belegten leider nur den 6.Platz in der Kreisliga. Aber die Entwicklung der Spielerinnen sind klar zu erkennen und so hoffen wir, dass sie sich in der neuen Saison für ihren Fleiß auch belohnen.



D1-Jugend

1. Kreisklasse								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	JFV West Göttingen von 2010 e.V.	12	10	1	1	40 - 10	30	31
2.	TUSPO Weser-Gimte	12	8	1	3	39 - 06	33	25
3.	SC Hainberg	12	8	1	3	34 - 12	22	25
4.	FC Grone	12	7	1	4	38 - 16	22	22
5.	TG 1860 Münden	12	4	0	8	31 - 31	0	12
6.	RSV Göttingen 05 III	12	2	1	9	15 - 44	-29	7
7.	Sparta Göttingen e.V.	12	0	1	11	4 - (82)	-78	1

Einen tollen Dritten Platz belegte unsere D1 in der 1. Kreisklasse. Mit ein bisschen mehr Glück wäre mehr drin gewesen. Aber das Team entwickelte sich gut und das ein oder andere schöne Hallenturnier wurde gespielt.



Ihr Sportpartner in Göttingen

Running & Walking
Tennis & Teamsport
Outdoor & Freizeit

**Top Konditionen für
Mannschaften!
Angebot anfordern.**

INTERSPORT®
PROFIMARKT

Kauf Park Göttingen · 37079 Göttingen · Tel. 05 51/9 99 06 00

D2-Jugend

... triumphiert mit beeindruckendem Schlusspurt Sieg bei Plesse sichert Staffelmeisterschaft

2. Kreisklasse								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	SC Hainberg 2	12	7	2	3	64:19:00	45	23
2.	JSG Eintracht HühBernSee 2	12	7	2	3	36:18:00	18	23
3.	JFV Eichsfeld 2	12	6	3	3	43:25:00	18	21
4.	JSG Radolfshausen	12	5	4	3	45:18:00	27	19
5.	RSV Göttingen 05 IV	12	5	3	4	39:39:00	0	18
6.	Nikolausberger SC	12	3	2	7	10:42	-32	11
7.	JSG Plesse 2	12	0	2	10	0,434	-76	2

(fh) Mit einem 15:1-Kantersieg haben die D2-Junioren ihren Saisonendspurt erfolgreich als Staffelmeister abgeschlossen. Schützenhilfe bekamen sie von der Reserve des JFV Eichsfeld, der der bis zum letzten Spieltag führenden JSG Hühbersee beim 2:2 zwei Punkte abköpfte. So hatten die Hainberger Dank der besseren Tordifferenz am Ende die Nase vorn.

Die D2 des SC Hainberg startete Fünfter in die Rückrunde. Die Mannschaft hatte in der Hinrunde viele Punkte liegen gelassen, wodurch gerade in der Rückrunde ein gewisser Druck in der Luft lag.

Genau diesen Druck hat das Team aber ausgenutzt. Woche für Woche wurde besser und härter trainiert, es wurden Spiele gegen Teams der oberen Tabellenhälfte klar gewonnen, man spielte einen attraktiveren Fußball und man erkannte von Spiel zu Spiel eine klare Entwicklung!

Bei vielen Spielern ist es schon leicht „erschreckend“, was für tolle Fortschritte sie gemacht haben.

In der Rückrunde sollte sich aber alles ändern, man gewann gefühlt jedes Spiel. Es ging so weit, dass Trainer der gegnerischen Teams zu uns kamen und fragten, ob das wirklich unsere Jungs sein. Die Mannschaft spielte besseren Fußball und schoss sich so von Woche zu Woche weiter in der Tabelle nach oben.

Heute am 22.06. war unser letztes Spiel gegen den Tabellenletzten in Bovenden. Die Spieler wussten, dass wir die Pflicht hatten erst unser Spiel zu gewinnen und dann auf ein Glück hoffen mussten, dass Eichsfeld im Parallel-Spiel gegen Hö-

bersee gewinnt oder unentschieden spielt, da wir nur so Meister werden würden. Wir gewannen das Spiel souverän mit 15:1. Und dann Anpfiff, der erste Blick aufs Handy und dann... Eichsfeld spielt 2:2 gegen Hühbersee.

Wir sind Meister!!!

Große Freude innerhalb der Mannschaft! Die Saison ist also mit der Meisterschaft zu Ende gegangen. Meiner Meinung nach kann jeder Spieler sehr stolz auf sich sein, da sich alle enorm weiterentwickelt haben. Der Großteil des Teams wird nächstes Jahr wieder als neue D2 auflaufen. Ein paar Jungs kommen in die D1 hoch.

Ich wünsche jedem Spieler, der nächstes Jahr nicht zu mir ins Team kommt, das Allerbeste und hoffe, dass man sich weiterhin noch oft über den Weg läuft beim SC Hainberg.



Staffelmeister der 1. Kreisklasse, die D2 mit Florian Härtel und Özlem Demirel

E1-Jugend

Kreisliga								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	I. SC Göttingen 05 U11	8	6	1	1	19:09	10	19
2.	SC Eichsfeld	8	4	4	0	21:08	13	16
3.	SC Hainberg	8	2	1	5	23:24		7
4.	JSG HarzTor 1	8	1	3	4	18:29	-11	6
5.	FC Gleichen	8	1	3	4	11:22	-11	6
Qualifikation zur Kreisliga								
1.	FC Gleichen	9	7	1	1	39 - 11	28	22
2.	SC Eichsfeld	9	6	3	0	43 - 17	26	21
3.	SC Hainberg	9	5	2	2	37 - 24	13	17
4.	JSG HarzTor 1	9	5	1	3	35 - 32	3	16
5.	I. SC Göttingen 05 U11	9	4	2	3	40 - 13	27	14
6.	SC Hainberg II	9	3	2	4	23 - 38	-15	11
7.	RSV Göttingen 05	9	3	1	5	26 - 46	-20	10
8.	SVG Göttingen	9	2	2	5	22 - 32	-10	8
9.	TuSpo Petershütte 1	9	2	2	5	25 - 37	-12	8
10.	RSV Göttingen 05 II	9	0	0	9	18 - 58	-40	0

Zweimal Dritter lautete das Fazit nach einer irgendwie kurvenreichen Saison. In der Kreisliga Qualifikation wurde man toller Dritter. Die Jungs zeigten tolle engagierte Spiele und die Eltern feuerten immer positiv an.

In der Kreisliga konnte man auch einen tollen Dritten Platz feiern....wobei feiern?! Die Punkte lassen vielleicht erahnen, dass die ersten beiden Teams zu stark waren...aber dem war bei weitem nicht so. Unsere Jungs zeigten tolle Spiele und hätten jedes Spiel gewinnen können manchmal gar müssen!! Nur leider benötigt man in den knappen Situationen auch mal ein bisschen Glück....das war in dieser Serie aber leider zu oft beim gegnerischen Team.

Bei der HKM belegte man einen guten 4. Platz und man muss einfach sagen, dass an diesem Tag die anderen Teams einfach den Sieg vielleicht etwas mehr wollten. Chancen in jedem Spiel gab es zuhauf und so konnte man auf eine tolle Saison in der Halle zurückblicken.

Ein abschließendes Highlight war die Tour ins Murremland oder Mormeland?! Die Jungs spielten ein Turnier. Die Eltern waren auf Shopping Tour oder ließen die Spiele bei einer gekühlten Weizenschorle noch mal Revue passieren. Vielen Dank hier nochmal an alle Eltern, die dabei waren☺





E2-Jugend

Die Silberpfote

Unsere E2/10 oder alles was ging wurde versilbert..!

1. Kreisklasse Staffel 2 A								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	SVG Göttingen	6	6	0	0	47:11:00	36	18
2.	SC Hainberg II	6	5	0	1	30:09:00	21	15
3.	RSV Göttingen 05	6	4	0	2	29:14:00	15	12
4.	SCW Göttingen	6	3	0	3	26:17:00	9	9
5.	FC Grone	6	2	0	4	11:25	-14	6
6.	JFV Rosdorf	6	1	0	5	13:44	-31	3
7.	JSG Hoher Hagen 1	6	0	0	6	6:42	-36	0
Qualifikation zur Kreisliga								
1.	FC Gleichen	9	7	1	1	39 - 11	28	22
2.	SC Eichsfeld	9	6	3	0	43 - 17	26	21
3.	SC Hainberg	9	5	2	2	37 - 24	13	17
4.	JSG HarzTor 1	9	5	1	3	35 - 32	3	16
5.	I. SC Göttingen 05 U11	9	4	2	3	40 - 13	27	14
6.	SC Hainberg II	9	3	2	4	23 - 38	-15	11
7.	RSV Göttingen 05	9	3	1	5	26 - 46	-20	10
8.	SVG Göttingen	9	2	2	5	22 - 32	-10	8
9.	TuSpo Petershütte 1	9	2	2	5	25 - 37	-12	8
10.	RSV Göttingen 05 II	9	0	0	9	18 - 58	-40	0

Hinter unseren Jungs liegt ein versilbertes Halbjahr. Direkt am ersten Januar startete der 12 Mann Kader zu einem internationalen Top-Turnier – dem U10 Hallenmasters – ins ostwestfälische Bielefeld.

Mit zum Teil famos celebrierten Hallenfußball und nach Spielen gegen u.a. die U10 Jahrgänge von den Wolverhampton Wanderers, Hansa Rostock, dem Premier-League Nachwuchs von Brighton & Hove Abion, sowie einigen Lokalmatadoren aus der Region Bielefeld – gab es bei nur einer Niederlage gegen den Bundesliga-Nachwuchs der Fohlenelf aus M'Gladbach – nach einem 2:0 Finalsieg gegen den Nachwuchs von Hansa Rostock im Endspiel den Silberpokal.

Passend dazu trug die Truppe – um die stets top-engagierten Trainer Max Hobrecht & Luc Dettmar – hier erstmalig ihre neuen Ausweichtrikots in grau, oder sind sie etwa silber...?

Diese trugen die Jungs in einer bärenstarken Hallensaison bis in die HKM-Endrunde. Das Team – welches ausschließlich aus dem jüngeren Jahrgang besteht – schloss diese nach einer dramatischen

Vorschlusssrunde und einem spannungsgeladenen Endrundentag auf Platz 2 ab.

Also gab es auch hier eine verdiente Silbermedaille und das ohne Niederlage im gesamten HKM-Verlauf. Gerne gratulierten unsere Jungs – dem freundschaftlich verbundenen SC Eichsfeld – zum verdienten Hallentitel. Gemeinsam hatte man sicherlich das spektakulärste Spiel (3:3) auf den Hallenboden gezaubert.

Nach einer gefühlten Ewigkeit, sollte dann auch endlich draußen wieder der Ball laufen. Einem souveräner Auftaktsieg in Weende, folgten klare Heimsiege gegen die JFV Rosdorf und FC Grone, sowie ein knapper Erfolg gegen die U11 vom RSV Göttingen.

Da parallel auch die U11 der SVG Göttingen all ihre Spiel für sich entscheiden konnte, war für ein vor'entschiedenes Endspiel zwei Spieltage vor Schluss alles angerichtet. Ob es ein Fehler war in grau... ähm, ich meine in Silber aufzulaufen?

Der Gastgeber vom Sandweg war taktisch top eingestellt und ließ uns im Mittelfeld unser gewohntes

Passspiel aufziehen, um im entscheidenden Bereich – im letzten Drittel – dicht gestaffelt stark zu verteidigen. Es war an diesem Tag einfach kein durchkommen und so nutzte der Gastgeber seine Ballgewinne für schnelle Konter und konnte mit eiskalten Torabschlüssen bereits zur Halbzeit mit 3:0 in Führung gehen. Dennoch gaben sich unsere Jungs nicht auf und konnten in der zweiten Halbzeit auf 3:2 verkürzen. Einige Minuten vor Spielende setzte ein weiterer SVG-Konter uns dann mit dem 4:2 den K.O.

Also gab es auch in der Feldsaison zum Abschluss den zweiten Tabellenplatz. Natürlich eine Platzierung mit Silber-Charakter.

Und wo hatte das Jahr fußballerisch nochmal gestartet? Richtig, in Ostwestfalen. Zum Saisonabschluss ging es – nach einem erfrischendem Zwischenstopp im größten Aquapark Deutschlands auf dem Tuttenbrocksee in Beckum – weiter zu einem Grillabend mit Zeltnacht in die Mähdrescherstadt Harsewinkel.

Auf dem Bauernhof der Großeltern von Teamorganisator Benjamin, verlebten die Jungs und zahlreiche mitgereiste Eltern einen entspannten Sommerabend mit Tischtennis, Bratwurst und Co.

Nach dem Frühstück ging es bereits am frühen Sonntag Morgen ins Harsewinkler Moddenbachstadion zum Tricky-Cup.

Vermutlich kann der aufmerksame Leser sich schon denken, wie die Jungs hier abgeschnitten haben.

Und ja, nach einer guten Vorrunde und bärenstarken Spielen im Viertel- & Halbfinale standen unsere Jungs im Finale dem bärenstarken U11 Jahrgang vom VFL Theesen gegenüber. Nach dem sich beide Teams in der Vorrunde noch 1:1 getrennt hatten, wurden unseren Jungs in diesem Spiel förmlich überrannt und mit tollem Fußball der Theesener Jungs passenderweise auf... – ihr ahnt es schon – den Silberbarrang verwiesen.

Danke an die TSG Harsewinkel für dieses top organisierte Turnier!

Mit einer wunderbaren Abschlussfahrt endet somit eine silberne Saison für die Hainberger-Jungs.

Es soll zur kommenden Saison neue Trikots geben.. Über die Farbe darf gerne spekuliert werden..;-)

Der Silberpfeil-Kader der Saison 2018/2019

1. Fabian Rau: In der Feldsaison unsere klare Nr. 1 – mit starken Reflexen auf der Linie und den lustigsten Sprüchen unter der Dusche.

5. Till Krieff: Kapitän, Defensivdirigent mit toller Übersicht im Spielaufbau und ausgestattet mit toller Technik und einer ordentlichen Klebe... – in der Hallensaison überragend als spielender Torwart unterwegs!

7. Leevi Gerberding: Eigentlich noch F-Jugend und schon das beste Stellungsspiel der gesamten Liga... rackert unermüdlich und bringt gegnerische Stürmer regelmäßig zur Verzweiflung.

21. Jannes Bertram: in Fachkreisen aus „Süle“ genannt – der ruhige Pool in jeder Abwehrsituation mit blitzsauberem Passspiel... und jede Woche mit neuem Trikot einer Spitzenmannschaft beim Training.

8. Oskar Saad: was sein Vater nur auf der Playstation schafft, bringt er tatsächlich auf den grünen Rasen oder Hallenparkett... technisch brillanter Offensivdirigent und nahezu unersetzlich.

12. Jacob Bode: unsere Zaubermaus würde seine Gegner auch auf dem Bierdeckel in der Telefonzelle unnachahmlich im Kreis drehen lassen.. mit toller Trefferquote vor'm Tor und unter'm Basketball Korb.

14. Jorin Lux: Ein Laufwunder, ein Kämpferherz, ein Kopfballungeheuer – ein super Allrounder wie ihn sich jeder Trainer wünscht Jorin = einfach unverzichtbar.

10. Moritz Hörning: Ebenfalls noch F-Jugendlicher. Großartige Schusstechnik, tolle Übersicht mit eleganter Spielweise. Schelm im Nacken und immer top gestylt!

9. Paul Baumgart: mit der Schuhgröße eines A-Jugendlichen verschwindet der Ball schonmal unter seiner Sohle und taucht vor gegnerischen Torwieder auf und wird dann souverän verwandelt... – so sieht eine typische Paul Aktion aus.

23. Bjarne Wiesenberg: schnell, schneller, Bjarne.. in Usain Bolt Geschwindigkeit ist keine Außenbahn vor ihm sicher.

13. Finn Ahlborn: ein stetig rackender Mittelstürmer mit tollem Torriecher... Seine Jokerqualität sind nicht nur den Wolverhampton Wanderers bekannt.

11. Ferdi Feuerstein: Im Trainerkreise auch „unserer Kanone“ genannt... Tor-Kanone, Stimmungs-Kanone und selbst ernannter „Final-Killer“... der trifft und trifft und trifft.

Was.Für.Ein.TEAM: Graue Silberpfeile starten beim U10 Hallenmasters durch!

„Silberner Finalsieg“ gegen FC Hansa Rostock

Bericht: Benjamin Krieff

Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: Die U10 des SC Hainberg startete mit einer beeindruckenden Turnierbilanz in das neue Sportjahr 2019: 10 Spiele – davon 7 Siege, 2 Unentschieden und nur 1 Niederlage, ein Torverhältnis von 27:6 und als Sahnehäubchen obendrauf noch der „silberne Finalsieg“ gegen FC Hansa Rostock: Wahnsinn – aber der Reihe nach:

Am ersten Januarwochenende diesen Jahres ging es für unsere 12 Jungs zum internationalen U10 Hallenmasters nach Bielefeld. Anscheinend konnte man es kaum erwarten, denn bereits am Freitagnachmittag setzte sich der 32 Personen starke Tross von den Zietenterrassen Richtung Bielefeld in Bewegung.

Der erste Turniertag: Samstag, 05.01.2019

Endlich war es soweit, der Tag gekommen und die Vorfreude seit Ewigkeiten ohnehin riesig – die Nervosität natürlich auch. Zum Frühstück gab es aus den Kicker-Kehlen noch ein kleines Geburtstagsständchen für Spielervater Basim und schon ging es los, den starken Gegner das Fürchten zu lehren: Wolverhampton Wanderers und Borussia Mönchengladbach waren nur zwei von vielen namhaften Gegnern in der Oerlinghausener Sporthalle. „Haben wir da eine Chance oder wird man aus der Halle gefegt?“, waren seit der Gruppenauslosung die heimlichen Gedanken aber auch ganz offen ausgesprochenen Fragen. Nicht ganz zu unrecht, denn außer den starken Gegnern waren auch einige Spielmodi ungewohnt: große Fußballtore, ein normaler Fußball statt des gewohnten Futsal-Spielgeräts und eine Rundum-Bande. Das waren fast alles neue Gegebenheiten für die 8 – 9 jährigen Kicker und durchaus spannend, wie sie damit zurecht kommen würden.

Schon nach der ersten HKM-Runde hatten die beiden Junior-Trainer Max und Luc ihre Zöglinge mit einer fast professionell anmutenden Vorbereitung auf das große Event in Bielefeld eingestellt und beispielsweise mit „Bielefeld-Taktik“ und fliegen-

den Torwart was ganz Spezielles einstudiert, wobei sehr bewusst bei einigen Vorbereitungsturnieren auch Rückschläge und Fehler in Kauf genommen wurden. Aber wer nicht wagt, der gewinnt normalerweise auch nicht, und schon beim Solling-Cup, dem letzten Vorbereitungsturnier war zu erkennen, dass sich die Umstellung spielerisch bezahlt machen würde.

Der erste Gegner war gleich ein ganz dicker Brocken, die U10 vom Premier-League Club **Wolverhampton Wanderers** und das 3:3 (Tore: Till, Finn, Jorin) war schon ein erster toller Erfolg. Den frühen Rückstand des SCH-Teams konnte der wie entfesselt aufspielende „Fliege-Torwart“ Till mit einem wahren Traumtor ausgleichen. Und auch in der Folge entwickelte sich ein munterer, offener Schlagabtausch. Die mit viel Tempo und beeindruckendem „one-touch“ Fußball spielenden Kicker von der Insel zogen zwar zwischenzeitlich auf 3:1 davon. Doch in den letzten Minute konnten die Hainberger Junioren ihrem Gegner ihr System aufdrücken und zur Freude aller Spieler und Fans am Spielfeldrand gab es nach Toren von Tor-Joker Finn und Jorin (4 Sekunden vor Spielende) den viel umjubelten 3:3 Ausgleich. Wahnsinn, was für ein Spiel, was für eine Dramatik und welch eine Freude, so dass einige Mütter sich sogar die Tränen aus den Augen wischen mussten. Oh wie ist das schön!

Der nächster Gegner war der U10 Bundesliga-Nachwuchs von **Borussia Mönchengladbach**.

In die Hainberger Fangemeinde hatten sich auch Gladbach-Fans gemischt. Luis von unseren Freunden vom SC Eichsfeld war extra am frühen Vormittag mit seinem nicht minder Gladbach infizierten Vater angereist und drückte die Daumen. Wem genau, ist allerdings nicht überliefert ... ;-)

Und erneut gab die von Max und Luc vorgegebene Taktik dem Gegner Rätsel auf. Die Gladbacher liefen mehrfach zu zweit die SC Aufbauspieler Jannes und „Fliege-TW“ Till an, ein Mittel was sich jedoch als nicht so effektiv erwies, wie gewünscht. Hainberg spielte konzentriert und auf seine Chance wartend. So spielte Till den Ball passgenau zum frei

stehenden Oskar, der somit einen Gegner auf sich zog, den Ball jedoch auf Ferdi ablegte, welcher sich mit einem gekonnten Übersteiger Platz verschaffte, dabei dann sogar noch Kopf hoch nahm und mit seiner scharfen Hereingabe Jorin fand, welcher zum 1:0 veredelte. Traumfußball ... da schnalzt der Kenner mit der Zunge. Gladbach zeigte sich beeindruckt ... gegen wen spielte man nochmal ... SC Hainberg? Lange Zeit fanden die Gladbacher kein geeignetes Mittel gegen unsere Spielweise, während wir es leider verpassten eine von zahlreichen Chancen zum 2:0 zu nutzen, was in erster Linie an einem bärenstarken Gladbacher Torhüter lag, der blendend parierte. Anderthalb Minuten vor Schluss schlug Gladbach eiskalt zu: 1:1.

Vom Anstoß weg, spielten die Hainberger Kicker ihr Spiel und hatten die erneute Führung auf dem Fuß, welche der Gladbacher-Keeper jedoch stark verteidigte und sofort clever einen temporeichen Konter einleitete, welchen die Gladbacher-Jungs in klassischer Fohlen-Manier zum 2:1 Endstand nutzten. So ist Fußball ... aus solchen Spielen lernt man und die Gladbacher haben jetzt den SC Hainberg ganz fest auf ihrer inneren Fußball-Landkarte eingraviert.

Nun musste schon der Rechenschieber her. Aufgrund der anderen Spielergebnisse musste Hainberg zum Weiterkommen auf Wolverhampton einerseits drei Tore „gut machen“, andererseits brauchten sie Gladbacher Schützenhilfe und mussten zudem ihr eigenes Spiel gegen den Bielefelder Lokalmatadoren **VfR Wellensiek** gewinnen, was mit dem 4:0 Sieg sehr überzeugend gelang (Tore: Ferdi, Jorin, ET, Bjarne).

Auch in diesem Spiel überzeugten unsere Jungs mit Ihrer Spielweise und konnten nach tollen Kombinationen schnell – durch Tore von Ferdi und Jorin – 2:0 in Führung gehen. Anschließend ließen Jorin und Fabi mit starken Läufen und konsequentem Pressing den Gegner nicht ins Spiel kommen. Zudem kombinierten und dribbelten Paul und Jacob traumwandlerisch durch des Gegners Hälfte und erzwangen so die beruhigende 3:0 Führung. Nachdem Fabi nach einem weiteren schönem Spielzug etwas zu genau zielte und leider nur den Pfosten traf, konnte kurz vor der Schluss-Sirene Bjarne seine ganz Schnelligkeit ausspielen und nach einem Zuspiel der Marke Traumpass von Moritz mit einem platzierten Abschluss den 4:0 Endstand herstellen. Das hat vielleicht Spaß gemacht.

Nun ging es ab auf die Tribüne und alle zur Verfügung stehenden Daumen – wohl auch die von Luis und seinem Vater – wurden ganz der Borussia aus Gladbach gehalten, die gegen die Wanderers aus Wolverhampton antreten mussten. Allen war klar: „Mit einem Sieg der Fohlen wären wir tatsächlich Gruppenzweiter und somit für die attraktive Goldgruppe qualifiziert.“ Schon nach kurzer Zeit stand es 1:0 für die Borussia, jedoch konnte Wolverhampton ebenso zügig ausgleichen. In einem sehr temporeichen Spiel, in dem beide Teams den Sieg wollten und sich Chancen um Chancen erspielten blieb es aufgrund der herausragenden Torwartleistungen beim 1:1.

Für unsere jungen Kicker bedeutete das den „bitteren“ dritten Platz in der Gruppe und somit den Turnierverlauf „Silberpokal“. Auf der einen Seite war Stolz darüber zu spüren, so gut gegen Profi-Nachwuchsteams mitgehalten und die Gegner sogar dominiert zu haben, auf der anderen Seite gab es verständlicherweise auch Enttäuschung darüber, so knapp an der „Goldgruppe“ vorbei geschrammt zu sein. Viele der fachkundigen und neutralen Zuschauer sowie die Spieler und die Verantwortlichen der anderen Vereine attestierten unseren Helden „irre-guten“ Hallenfußball und bedauerten es auch, dass es für die Jungs nicht zur „Goldgruppe“ gereicht hatte. Wie groß in dieser kurzen Zeit der Respekt vor dem Hainberger-Fußballkönnen gewachsen war, zeigte sich daran, dass die staunenden Spieler-Eltern und die Verantwortlichen von Arminia Bielefeld ins Überlegen und Grübeln kamen, was sie im Falle eines Duells unserer Spielweise entgegen wollten ... aber leider kam es zu dieser Partie nun nicht mehr, dafür hörte man auf Bielefelder Seite einige Steine der Erleichterung von den Fußball-Hezen fallen.

Noch am Samstag stand dann das erste Gruppenspiel der Silberrunde auf dem Programm. Unser erster Gegner war der drittplatzierte der Parallel-Gruppe, die **Kickers Choice aus Köln, die mit 4:0 in die Kabine geschickt wurden** (Tore: Jacob, Finn, Oskar, Jorin).

Auch in diesem Match spielten unsere Jungs sehr effizient und gekonnt „ihr“ System. Nach einem schönen

Zuspiel von Leevi („Mr. Stellungsspiel“) auf Jacob, konnte dieser seinen Gegenspieler trickreich ins Leere laufen lassen und zum 1:0 einschießen. Anschließend blieb Finn nach ganz feinem Zuspiel un-

seres „10“ners Moritz cool und traf zum 2:0. Kurze Zeit später war Oskar nach einer schnellen Drehung im Mittelkreis frei gespielt und erzielte nach einem tollen Dribbling mit einem platzierterm Schuss das 3:0. Einer durfte heute natürlich auch in diesem Spiel nicht in der Torschützenliste fehlen und somit besorgte Jorin – der neben seinen Toren - sicherlich auch im gesamten Turnierverlauf wohl die meisten Kilometer auf dem Tacho hatte – nach feiner Kombination mit Paul den 4:0 Endstand.

Dieser bis dahin tolle Tag wurde mit einem Besuch im Gütersloher Wellenbad und nach einem Abendessen in der Innenstadt von Gütersloh bei „fast pünktlicher Bettruhe“ beendet.

Der nächste Tag: Sonntag, 06.01.2019

Die Silberrunde fand in der Bielefelder Sporthalle „Rosenhöhe“ statt und nach kurzer Inspektion der Halle (leider keine Rundum-Bande) streifen sich die Jungs Ihre nagelneuen Ausweichtrikots – mit genau einem Ziel – über: Die von Spielervater Reinhard organisierten Trikots in grau sollten bereits in ihrem ersten Einsatz versilbert werden.

Entsprechend konzentriert ging es gegen die Jungs von **Southend United** los. Tolle Kombinationen, starke Laufbereitschaft und die nötige Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor spiegelten sich im Ergebnis von 3:0 wieder. Nach tollen Spielzügen konnten sich Ferdi („Doppelpack“) und wieder mal Jorin in die Torschützenliste eintragen.

Im Spiel gegen den nächsten Gegner, den **TSV Amshausen** aus der Bielefelder Nachbarschaft, gab es ebenfalls ein ungefährdetes 3:0. Die Torschützen in diesem Spiel: Oskar nach geschicktem Zuspiel von Jannes, Till mit einer Kopie seines ersten Traum-Turniertreffers und Bjarne nach toller Kombination über Leevi sowie technisch feiner Vorarbeit von Paul.

Im vorletzten Gruppenspiel zitterten sich die Nachwuchskicker von **Hansa Rostock zu einem schmeichelhaften 1:1**. Obwohl die Rostocker schnell mit 1:0 in Führung gingen, kam Hainberg immer stärker auf und spielte sich jede Menge Torchancen heraus. Ob Oskar, Jacob, Finn oder Till aus der 2.Reihe, fast alle Einschussgelegenheiten konnte der herausragende Rostocker Torhüter gerade so noch vereiteln. Doch schließlich konnte Jannes – der gewohnt zweikampfstark spielte – den Ball erobern, Till mit einbinden, der die Kugel gedankenschnell zu Oskar passte, der dann wiederum den sich frei laufenden

Jorin bediente, der das überaus verdiente 1:1 erzielte. So schön kann Hallenfußball sein.

Im letzten Gruppenspiel wartete der heutige Gastgeber **TuS Senne**, der mit einem 1:1 gegen Rostock schon einen Achtungserfolg erzielt hatte. Dass unsere Jungs aber unbedingt als Gruppensieger ins Halbfinale wollten, zeigten sie in diesem Spiel von Anfang an. Während einige Eltern noch beim Mittagessen saßen, sorgte Till für fußballerische Gaumenfreuden, indem er mal eben so seinen „rechten Hammer“ auspackte und der von ihm geschossene Ball, wie an der Schnur gezogen zum 1:0 in den Maschen der Tores einschlug. Anschließend dribbelte sich Paul bravourös durch die gegnerische Abwehrreihe, scheiterte jedoch denkbar knapp am Torhüter, doch Leevi war zur Stelle und belohnte seine bärenstarke Turnierleistung mit einer Bogenlampe a la Gerd Müller zum 2:0. Auch Jannes belohnte sich nach schönem Doppelpass mit Moritz für eine spitzen Turnierleistung mit dem 3:0.

Das Halbfinale war damit erreicht. Der Gegner war Brighton & Hove Abion, ebenfalls ein hochklassiger Gegner – aus dem Stall eines Premier-League Vereins. In diesem Spiel legten unsere Jungs sogar noch mal eine Schippe drauf und die mitgereisten Fans konnten nur staunen, was die Hainberger Nachwuchskicker hier nach so vielen Spielen zuvor erneut auf das Hallenparkett brachten. Der Aufbau erfolgte wie schon in den Spielen zuvor sehr sicher, wobei immer wieder der richtige Moment abgeartet wurde, den Ball schnell nach vorne zu spielen. Ganz plötzlich dann: langer Diagonalball von Till auf Jorin, der sich zuvor wie ein „Lux“ geschickt hinter die gegnerische Abwehrreihe geschlichen hatte und nun den Ball mit dem Kopf zum 1:0 beförderte. Ein irres Tor! Mit dem sicheren Vertrauen in die eigene Leistung kombinierte Hainberg traumwandlerisch immer weiter und nachdem Oskar technisch brillant das Mittelfeld überbrückt hatte und den besser postierten Ferdi bediente, stand es schnell 2:0. Einen ähnlich überfallartigen Spielzug – nach toller Balleroberung von Leevi – nutzten Paul und Moritz zum blitzsauberen Passspiel und legten dem pfeilschnellen Bjarne mustergültig das 3:0 auf.

„Finaaaaalee OHOOOOO“ skandierte die Eltern-Fangemeinde und da hieß der Gegner erneut Hansa Rostock, die sich mit 1:0 gegen Fortuna Düsseldorf durchgesetzt hatten.

Das Finale um den Silberpokal

Und erneut entwickelte sich schnell ein rassiges Spiel und das, obwohl beide Mannschaften über zwei Turniertage mittlerweile neun Spiele in den Beinen hatten. Ein auf und ab, gutes Anlaufen der Rostocker hier, cleveres Zweikampferverhalten unserer Jungs dort. Wenn wir uns dann einmal durchkombinieren konnten, war immer ein letztes Abwehrbein der Rostocker im Weg oder – wie bei einem starken Abschluss von Moritz – der bereits im Gruppenspiel stark haltenden Keeper der Rostocker. Hansa spielte schnell in die Spitze und unseren Jungs wurde läuferisch alles abverlangt. 0:0 der Spielstand und noch 1:40 min zu spielen. Rostock mit einem schnell vorgetragenen Angriff, der Ball wird abgefälscht und klatscht an unseren Pfosten. Stille. Durchatmen. Auch auf der Tribüne ein liebevoller gesanglicher Schlagabtausch der elterlichen Fangemeinden beider Teams. Die letzte Spielminute lief und noch 41 Sekunden waren zu spielen, als Oskar und Jannes einen Rostocker Angriff an der Mittellinie abfangen, den Ball rechts raus zu Ferdi legen, der mit einem trockenen Schuss ins kurze Eck das erlösende 1:0 erzielt. Nochmal Anstoß Rostock, nochmal Ballgewinn und nochmal Ferdi 2:0. Schlusspfiff und Freude pur...!!

Ein sensationelles Ergebnis, ein sensationelles Team, ein großartiges Trainer Gespann, eine phänomenale Hainberger-Junioren Mannschaft und eine bärenstarke Leistung. Wer tollen und begeisternden Fußball sehen möchte, muss nicht viel Geld ins Bundesligastadion tragen, sondern einfach mal die Hainberger-Buben live erleben.

Zum Schluss aber, ist es angebracht, „Dank“ zu sagen:

Dank, an

- alle Eltern, welche diese Fahrt auf eigene Kosten möglich gemacht hat!!
- die PT Sports Agentur Andreas Saur für die Turnierveranstaltung und Teilnahmemöglichkeit,
- die Göttinger Goethe Apotheke Tobi Wagner für das erste Hilfe Sponsoring,
- den TuS Lipperreihe und TuS Senne für eine top organisierte Durchführung vor Ort,
- die Braunlager Wurmbergalm für die neuen Trikots und
- Dank an **Max und Luc – Wahnsinn was ihr aus der Truppe rausholt!!!**

Ebenfalls begeistert und erschöpft nach diesem Bericht: BK mit freundlicher Unterstützung von SK

E3/E5-Jugend

Saisonbericht

1. Kreisklasse Qualifikation								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	SC Hainberg III	6	5	1	0	29:05	24	16
2.	SCW Göttingen	6	4	1	1	26:09	17	13
3.	JFV Eichsfeld	6	3	2	1	19:04	15	11
4.	RSV Göttingen 05 III	6	3	0	3	28:18	10	9
5.	SVG Göttingen II	6	3	0	3	18:22	-4	9
6.	Bovender SV	6	1	0	5	10:25	-15	3
7.	Sparta Göttingen	6	0	0	6	2:49	-47	0

1. Kreisklasse A Staffel 1								
1.	TuSpo Petershütte 1	5	5	0	0	28:06	22	15
2.	SC Hainberg III	5	3	0	2	21:13	8	9
3.	RSV Göttingen 05 II	5	2	1	2	22:15	7	7
4.	JSG Wulften/Bilshausen	5	2	1	2	17:11	6	7
5.	FC Westharz	5	1	0	4	13:28	-15	3
6.	JFV Eichsfeld	5	1	0	4	8:36	-28	3

2. Kreisklasse B								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	SC Hainberg V	6	6	0	0	45:01	44	18
2.	Nikolausberger SC	6	4	1	1	22:16	6	13
3.	FC Grone 2	6	3	1	2	22:19	3	10
4.	SCW Göttingen 2	6	3	1	2	17:14	3	10
5.	SVG Göttingen IV	6	2	1	3	21:22		7
6.	JSG Plesse	6	1	0	5	16:22	-6	3
7.	RSV Göttingen 05 V	6	0	0	6	3:52	-49	0

Wir als Trainerteam der E3 können auf eine tolle Saison zurückblicken, die uns zu jeder Zeit großen Spaß gemacht hat.

In der Hinrunde gewannen wir relativ souverän die Qualifikation zur 1. Kreisklasse. Im Winterhalbjahr bestritten wir einige Hallenturniere, bei denen teilweise beachtliche Ergebnisse eingefahren worden sind. Bei der Hallenkreismeisterschaft startete man dann mit 2 Teams: Die „Hallen-E5“ scheiterte nur knapp in der 2. Runde und konnte einige Favoriten ärgern. Die „Hallen-E3“ kam bis in die Vor-



schlussrunde, wo man an einem gebrauchten Tag gegen nicht wirklich bessere Teams am Ende verdient ausschied.

Wie schon im Herbst kamen auch im Frühjahr gefühlt wöchentlich neue Jungs dazu, die von der Mannschaft super aufgenommen wurden. (Riesenlob an die Jungs!)

Durch den enormen Zuwachs riefen wir im Frühjahr die E5 ins Leben, um allen 22 Spielern jede Woche die Chance auf Spielzeit zu geben. Die Gründung dieser zusätzlichen Mannschaft, die trotzdem zusammen mit der E3 trainierte, erwies sich als voller Erfolg. Viele Jungs, die sich vorher zurückgehalten hatten, führten die neu entstandene Mannschaft beeindruckend souverän zur Meisterschaft in der 2. KK.

Die E3 spielte in der Rückrunde in einer gut besetzten 1. KK, in der man trotz unglücklicher Niederlagen gegen die Konkurrenz aus Petershütte und vom RSV am Ende den 2. Platz belegte und sich somit für ein tolles Jahr belohnte. Mit Towa Wolff, Yannick Kallenberg und Jakob Knieps wurden zudem drei Jungs der Mannschaft zum Probetraining des DFB-Stützpunkts eingeladen. Für uns Trainer bleibt die Gewissheit: Die Jungs haben sich sowohl fußballerisch als auch menschlich extrem weiterentwickelt und sind gut gerüstet für das Abenteuer D-Jugend!



E4-Jugend

2. Kreisklasse Qualifikation								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	RSV Göttingen 05 IV	6	6	0	0	33:10:00	23	18
2.	SC Hainberg IV	6	4	0	2	35:16:00	19	12
3.	SVG Göttingen III	6	4	0	2	31:15:00	16	12
4.	Nikolausberger SC	6	4	0	2	30:20:00	10	12
5.	SCW Göttingen 2	6	2	0	4	15:29	-14	6
6.	JSG Plesse	6	1	0	5	15:27	-12	3
7.	RSV Göttingen 05 V	6	0	0	6	4:46	-42	0
2. Kreisklasse A								
1.	JSG Leine/Friedland	5	5	0	0	28:06:00	22	15
2.	RSV Göttingen 05 IV	5	3	1	1	19:16	3	10
3.	SC Hainberg IV	5	2	2	1	11:15	-4	8
4.	SVG Göttingen III	5	2	1	2	25:14:00	11	7
5.	TUSPO Weser-Gimte	5	1	0	4	8:18	-10	3
6.	JFV Rosdorf 2	5	0	0	5	9:31	-22	0

Eine tolle Saison spielte unsere E4. In der Qualifikation erreichten sie einen tollen zweiten Platz mit 35 erzielten Treffern. In der A Gruppe (dort kommen die stärksten Teams der 2. Kreisklasse rein) feierten die Hainberger einen tollen Dritten Platz.



Feine Fleisch- und Wurstwaren
Groner-Tor-Straße 7 37073 Göttingen
Telefon: 0551/4 10 33 Fax: 0551/4 77 85

F1-Jugend

Nichts für schwache Nerven! – F1 landet bei der HKM auf Platz 3

Kreisliga Qualifikation								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	RSV Göttingen 1	4	4	0	0	14:05	9	12
2.	JFV Eichsfeld	4	2	1	1	14:14	0	7
3.	I. SC Göttingen 05 U9	4	0	3	1	13:14		3
4.	SC Hainberg	4	0	2	2	14:17	-3	2
5.	I. SC Göttingen 05 U8	4	0	2	2	11:16	-5	2
Kreisliga								
1.	RSV Göttingen 1	6	5	0	1	33:20	13	15
2.	SC Hainberg	6	4	0	2	36:17	19	12
3.	I. SC Göttingen 05 U9	6	3	0	3	26:20	6	9
4.	JFV Eichsfeld	6	0	0	6	10:48	-38	0

(rm) „Das war heute nichts für schwache Nerven!“. Tobias Stange, Trainer der F 1-Junioren war auch drei Stunden nach dem Finalturnier noch sichtlich unter Strom. Platz drei hatte das Team von ihm und Mohammed Mabrouk bei der HKM belegt und doch war er nicht ganz zufrieden. „Wir hatten die beiden stärksten Kontrahenten zu Beginn und gegen beide haben wir geführt“ trauerte er ein wenig den vergebenen Chancen hinterher. Das 1:1 des RSV zum Auftakt fiel 10 Sekunden vor Ende. Auch gegen den SC 05 Göttingen, der am Ende gewann, führte man zunächst, unterlag dann aber mit 1:2 Toren.



Freuten sich am Ende auch über Platz 3, die Hainberger F-Junioren

Im vierten Spiel war das Glück den Hainberger beim 2:1 (Tor in der Schlussminute) dann holt, nachdem es zuvor gegen die JSJ Harztor mit 2:0 den ersten Sieg gegeben hatte. Im letzten Spiel gegen den SC Eichsfeld rauchten sich Hainberges Trainer, zu denen auch Juniorecoach Moritz Hörning gehörte, und die Zuschauer dann wieder die Haare, denn trotz zahlreicher klarer Chancen stand vorn die „Null“ und

hinten rutsche ein Ball durch. So blieb am Ende der dritte Platz und die Erkenntnis, dass bei besserer Tagesform etwas mehr möglich gewesen wäre.

Zum Kader gehörten: Leo (Torwart), Enno, Christian, Niklas, Alan, Elias, Konstantin, Julius, Maxi und Aron

F2-Jugend

1.Kreisklasse Qualifikation								
	Team	Spiele	Sieg	Remis	Niederlage	Tore	Differenz	Punkte
1.	JFV West Göttingen e.V.	5	5	0	0	24:05:00	19	15
2.	JFV Rosdorf	5	4	0	1	27:13:00	14	12
3.	FC Grone	5	3	0	2	26:09:00	17	9
4.	SCW Göttingen	5	1	1	3	9:19	-10	4
5.	RSV Göttingen 05 II	5	1	0	4	17:23	-6	3
6.	SC Hainberg II	5	0	1	4	4:38	-34	1
1.Kreisklasse B								
1.	JSG HarzTor 1	6	5	1	0	65 - 11	54	16
2.	SCW Göttingen	6	4	1	1	44 - 19	25	13
3.	FC Merkur Hattorf	6	3	1	2	30 - 24	6	10
4.	JSG Sösetal - Petershütte	6	3	0	3	20 - 34	-14	9
5.	RSV Göttingen 05 II	6	2	0	4	35 - 31	4	6
6.	SV Fortuna Werxhausen	6	1	1	4	19 - 53	-34	4
7.	SC Hainberg II	6	1	0	5	13 - 54	-41	3

Die F2 des SC Hainberg zeigte im jeden Spiel eine engagierte Leistung und hatte in einer starken Qualifikationsrunde leider kaum eine Chance. In der 1.Kreisklasse B konnten sie aber zeigen was in ihnen steckt und konnten offensiv das ein oder andere Tor mehr erzielen. So konnte dort auch der erste Sieg gefeiert werden.



F3-Jugend

Unsere F3 nahm an der Fairplay Liga teil, bei der es keine Punkte gab. Spielerisch zeigten sie tolle Ansätze als jüngerer Jahrgang.

G-Jugend

...spielt überragende Saison

Es war eine Saison der Superlative: Wo immer die G-Jugend des SC Hainberg antrat, ging sie als Sieger vom Platz. Dem Auftakterfolg beim Einladungsturnier in Grone folgten in der Hinrunde weitere Turniersiege in Esebeck und beim Einweihungsturnier des Groner Kunstrasenplatzes. Auch in der Fairplayliga ließen die Nachwuchskicker von den Trainern Dieter Denecke und Steffen Schulze nichts anbrennen und qualifizierten sie souverän für die Endrunde. In der Halle feierten Enna Linne, Darian Bleckmann, Paul Bürgers, Paul Cremer, Luciano Diaz, Michel Fröhlich, Len Harms, Lenni Kaufmann, Leonard Schröter, Benjamin Schulze und Matteo Watzl weitere Turniererfolge in Bad Gandersheim, Nörten-Hardenberg, Uslar, Duderstadt, Bovenden und im Göttinger THG. Höhepunkt der Hallensaison war schließlich der Gewinn der Hallenkreismeisterschaft vor dem RSV Göttingen 05 und der JSG Hoher Hagen. „Wir sind super stolz darauf, was unsere Mannschaft im vergangenen Jahr geleistet hat“, resümierte Dieter Denecke. „Besonders freut mich, dass wir nicht nur erfolgreich, sondern auch richtig schönen Fußball gespielt haben.“

Als es nach den Osterferien endlich wieder nach draußen ging, setzte die G-Jugend ihre beeindruckende Serie fort. Beim großen Funino-Turnier in

Scheden trat sie mit zwei Teams an und belegte die Plätze eins und zwei. In der Fairplayliga Staffel 22 setzte sich die junge Truppe ungeschlagen mit 41:2 Toren gegen RSV 05, SC Weende, JSG Hoher Hagen, SG Werratal und JFV West durch. Seit dem Winter erhielten Dieter und Steffen tatkräftige Unterstützung von Juniorcoach Miran Hamza, der die Mannschaft im kommenden Jahr gemeinsam mit Steffen in der F-Jugend trainieren wird. Leider wird Dieter seinen Trainerjob nach zwölf Jahren zum Saisonende an den Nagel hängen. Bei seinen ehemaligen Schützlingen wird aber gelegentlich aushelfen, sollte mal Not am Mann sein. Als Dank erhielt er zum Abschied von seinem Team und den Eltern ein bedrucktes Trikot und einen Restaurant-Gutschein. Er selbst hatte für jeden seiner Spielerinnen und Spieler als Erinnerung an eine unglaubliche Saison einen kleinen Pokal besorgt. Im kommenden Jahr müssen sich die jungen Fußballer dann eine Altersklasse höher beweisen. „Sicherlich werden wir unsere Serie dann als jüngerer Jahrgang nicht in dieser Form fortsetzen können“, blickt Steffen bereits nach vorne. „Aber eines steht schon jetzt fest: Wir haben alle richtig Lust auf Fußball und freuen uns riesig auf die neue Saison!“



G1 für Hallenkreismeisterschaft ausgezeichnet

Sparkasse Göttingen spendiert Meistershirts

(rm) Ehre, wem Ehre gebührt. Es gehört zu den guten Traditionen beim SC Hainberg, dass die Meisterteams für ihre Titel ein Meistershirt bekommen.

Die Textilien für die G1-Junioren wurden dabei von der Sparkasse Göttingen spendiert. „Vereinsbindung ist wie Kundenbindung“ freute sich Jugendleiter Roman Müller über die erfolgreiche Entwicklung des Teams und die Unterstützung von Göttingens größtem Finanzdienstleister.

Im nächsten Jahr startet das Team des Jahrgangs 2012 dann bei den F-Junioren in der 1. Kreisklasse. „Da werden sie auch mal wieder verlieren“ meint Steffen Schulze, aber das gehört halt auch dazu.



Steffen Schulze, Dieter Denecke und Miran Hamza mit Enna und den Meisterspielern

Mediengestaltung
Meike Cichos

**Satzherstellung, Layout
und Gestaltung für**

Bücher/Zeitschriften

Flyer/Visitenkarten/Formulare/Briefbogen

Bilder/Fotobücher/Familiendrucksachen

Telefon 0551/794613

info@mediengestaltung-cichos.de

<http://www.mediengestaltung-cichos.de>

G ganz groß! Cheftrainer Dieter Denecke stolz!

Hallentitel für Hainbergs Jüngste mit Juniorcoach Miran

(rm) Über einen etwas unerwarteten Titel freuten sich am Sonntagnachmittag die Hainberger G-Junioren. Sie wurden Hallenkreismeister 2019.

„Der Türöffner war das 1:0 im dritten Spiel gegen den SCW Göttingen!“ meinte ein sichtlich stolzer Trainer Dieter Denecke nach der Siegerehrung. „Gegen die hatten wir draußen 1:5 verloren und meine Mannschaft hatte großen Respekt“. Zusammen mit dem 1:1 gegen den RSV Göttingen zum Auftakt und dem klaren 4:0 gegen den SC Eichsfeld hatte man mit dem Sieg gegen die Nordstädter die Tabellenführung erobert und gab diese auch bis zum Ende nicht mehr ab. Das 2:0 gegen Osterode sowie das 1:0 gegen die JSG Hoher Hagen veredelten den Triumph. Ein Sonderlob von Juniorcoach Miran Hamza, der seit drei Monaten dabei ist, erhielt Enna Linne. „Sie hat zusammen mit Len die Abwehr zusammengehalten“, so der 15jährige „Co“, der die Mannschaft im Sommer in die Altersklasse der F-Junioren begleiten möchte.

Torhüter Matteo hielt dann die Bälle, die trotzdem auf das Hainberger Tor kamen. Vorne machte Paul



Dieter Denecke links und Juniorcoach Miran Hamza (re) freuen sich mit ihren Jungs, B2-Kicker Thorben Linne mit seiner Schwester

richtig Alarm und zog seine Mitspieler Darian, Lenni und Leonhard zu einer tollen Gesamtleistung. Traurig waren nur der erkrankte Luciano sowie Benjamin, der mit seinen Eltern im Urlaub das Geschehen aus der Ferne verfolgen musste.

Saisonbericht der allerkleinsten Hainberger

Um an die Ansprüche und den Erfolg der G-Jugend in der nächsten Saison so aufrechtzuerhalten, bekommen auch die sich noch im Kindergarten befindenden Kinder ihren ersten Geschmack am Fußball. Wenn der jüngste Spieler erst dreieinhalb Jahre alt ist, lassen wir das wohl erstmal mit den Waldläufen. Dafür verkauften sich die Hainberger Minis ganz gut – zu erwarten auch angesichts der Tatsache, dass darunter gewisse Schulte und Krieff auflaufen. Allerdings wurden die ersten Turniere doch etwas zu früh in Angriff genommen und es hat bis zur Rückrunde gedauert, bis die Mannschaft sich mehr zugetraut hat. Dementsprechend waren wir dann, mit noch ei-

nem Hainberger Klassiker in Fröhlich und mit einem Leonardowski im Sturm, gut in Torlaune. Gleichzeitig auch robust und kämpferisch stark wegen dem, sich über die Saison entwickelten, Kern aus Anakin, Carlo und Manou und konnten wir uns gegen Mannschaften älterer Kinder sehr gut verkaufen. Mit den tollen Einsätzen von Moritz und Lio und mit Roland und Aaron, die gegen Spieler, die zwei Jahrgänge älter waren, noch mitgehalten haben, war die Mannschaft das komplette Paket. Das lag auch vor allem an dem umfangreichen Trainer Team: ein herzlichen Dank von mir geht an Fiston, Marc und Carlos!



SC Hainberg Magazin 45



**„Zuhause ist dort
wo die Mieten
bezahlbar sind“**

ilike - fotolia.com

Seit mehr als 50 Jahren versorgt die Städtische Wohnungsbau den Göttinger Wohnungsmarkt mit bezahlbaren Wohnungen. Unser Angebot umfasst mit 4.600 Wohnungen sanierte Altbauten, aber auch modern ausgestattete Neubauten, in jeder Preiskategorie.

Wenn Sie ein neues Zuhause suchen – sollten wir uns kennenlernen.



**Städtische
Wohnungsbau^{GmbH}
Göttingen**

Reinhäuser Landstr. 66
37083 Göttingen
Tel.: (05 51) 49 67-0
info@swb-goettingen.de
www.swb-goettingen.de

Lokomotive Mutter Teresa

An den Freitagabenden im letzten Jahr konnte der aufmerksame Spaziergänger, wie bereits seit über zehn Jahren, stets ein intensives Fußballspiel, ohne Schiedsrichter oder sonstige technische Unterstützung aus Köln, im Sportpark am Jahnstadion beobachten. Genauer, über die Sommermonate spielt die Bunte-Liga Göttingen um Meisterschaft und Liga-Pokal.

Das besagte Spektakel kommt dabei ganz ohne Unparteiischen aus, wobei jeder einzelne Feldspieler und jede einzelne Feldspielerin, gleich ob junges Ta-



lent oder erfahrener Greis, in der Verantwortung steht das Spielgeschehen zu lenken. Selbstverständlich gilt es auch hierbei komplexe Situationen wie Handspiel und Abseits zu klären, jedoch findet sich eine Entscheidung meist in Sekundenschnelle, auch ohne Sichtung des Bildmaterials.

Die Liga besteht zurzeit aus neun Freizeit-, Kneipen- oder Freundschaftsteams, wobei Nachwuchs in den einzelnen Teams stets gebraucht wird oder sogar neue Teams sich einfinden könnten. Der SC Hainberg unterstützt bereits erfolgreich zwei Teams, welche jeweils mit hohen Erwartungen um die Meisterschaft spielen.

Wir blicken auf eine ausgeglichene und sehr sportliche Saison zurück, die mit Cordoba 78 einen verdienten neuen Meister hervorbrachte. Die Spiele wurde stets von gutem Wetter und taktischen Finessen der Trainer begleitet. Aufgrund der guten sportlichen und fairen Stimmung und des netten Umgangs untereinander freuen wir uns bereits wieder auf das heimliche Highlight am Freitagabend. Die Saison 2019 wird dabei erstmals ausschließlich im Jahnstadion stattfinden, wobei sechs Teams gleichzeitig spielen.

Tischtennis 1:0

Aufschlag – Rückhand Unterschnitt – Rückhand Unterschnitt – Vorhand Unterschnitt – Vorhand Topspin – Vorhand Return – Vorhand Schmetterball – 1:0

Aufschlag – Rückhand Unterschnitt – Rückhand Topspin ins Netz – 1:1

Aufschlagwechsel

Aufschlag – Vorhand Block – Rückhand Block – Rückhand Topspin – Rückhand Netzroller – 2:1

...

Wir könnten mit der Beschreibung unserer Spiele leicht das ganze Heft füllen – aber wer will das schon?

Kommt einfach vorbei! Spielt mit!

Training ist dienstags um 18:30 Uhr.



Die Welt ist bunt...

Die neue Saison läuft bisher, zumindest von den Ergebnissen her, nicht besonders rund. Das Training und die Beteiligung ist gut, die Stimmung auch...! Doch woran liegen diese teilweise doch sehr unglücklichen Niederlagen? Wir glauben, dass es dieses runde Ding ist... das gerne den Pfosten oder die Latte küsst... oder gar zu gerne an den Füßen unserer Spieler verweilt, bis da einer kommt und uns den Ball einfach wegnimmt und dieses runde Etwas in unserem Tor versenkt!!! Skandal!!!

Wir hatten zu Saisonbeginn einen großen Umbruch im Team und es sind einige neue Spieler dazugekommen und zum Glück haben viele Spieler unser Team verlassen. Zum Glück?! Werden einige fragen. Das bedeutet für mich und meine Arbeit, dass diese Spieler einen Verein gefunden haben, bei dem sie sich in ein bestehendes Team integrieren und am regulären Punktspielbetrieb teilnehmen. Das ist das Ziel dieser Mannschaft!! Integration zu fördern. Die Spieler trainieren und spielen in der Bunten Liga, um sich eigentlich für „richtigen“ Punktspielbetrieb zu verbessern. Die Spieler, die einen Verein bzw. Team gefunden haben, spielen dann nicht mehr für uns, da wir so immer wieder neuen Spielern die Chance bieten können bei uns mitzuspielen. Jeder Kicker ist bei uns dienstags abends willkommen (egal wo er herkommt und wie gut er kicken kann). Besonders stolz sind wir natürlich auf Siaka der schon einige Minuten Landesliga Luft schnuppern durfte und zum Kader der 1. Herren beim SC Hainberg gehört.

Beim Hallenturnier hatten wir mit zwei Teams übrigens eine tollen Dritten und Fünften Platz gefeiert.

Am 21.09.19 fahren wir zu einem Turnier nach Barsinghausen und wollen ein Bundesligaspiel besuchen. Denn für uns ist die Welt bunt und noch etwas mehr als nur Fußball!🌍



Inklusive Fußballmannschaft SC Hainberg

Für Menschen MIT und OHNE Behinderung

Die inklusive Fußballmannschaft besteht seit bereits 12 Jahren. Das Team bietet jedem die Möglichkeit den Spaß am runden Leder auszuleben, egal woher man kommt, wie stark man spielt oder wie fit man körperlich ist. Alle teilen die Freude am Fußball, was hier stets im Mittelpunkt steht.

Einige Bewohner, Gruppenbetreuer und Freunde vom **Wohnhaus Zienterrassen** der **Göttinger Werkstätten gemeinnützige GmbH** spielen bereits seit über 10 Jahren gemeinsam Fußball und haben seinerzeit das Team ins Leben gerufen. Seit inzwischen 3 Jahren sind wir fest beim SC Hainberg angebunden, der uns ein schönes sportliches Zuhause bietet.

Grundsatz des Teams ist:

JEDER KANN MITSPIELEN!!

Alle zwei Wochen trainiert die Mannschaft auf dem Gelände des SC Hainberg. Hier werden individuell Fitness, Technik und auch ein wenig Taktik trainiert und vor allem gemeinsam Fußball gespielt. Mehrmals im Jahr nimmt das Team an Regionalen und überregionalen Turnieren teil.

Besonders verbunden fühlen wir uns mit der Sportorganisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung – Special Olympics Deutschland. Bereits zwei Mal hat das Team an den nationalen Spielen teilgenommen und sich beachtlich geschlagen.

Wer Interesse hat, einmal am Training teilzunehmen oder einfach zuschauen möchte, kann dieses gerne tun. Wir sind jederzeit offen für neue Spieler und Spielerinnen, die Spaß am Fußball haben.

Das Training findet an jeden Donnerstag von 19:30 – 21:00 Uhr auf den Kunstrasenplätzen des SC Hainberg statt.

Ansprechpartner: Stefan Kurth
S.Kurth@goe-we.de



Mehr Training – Mehr Mobilität – Mehr Teilhabe für Rollstuhlnutzer*innen

Workshop in der Funsporthalle am 27.01.2019 und 24.02.2019

Der SC Hainberg unterstützt deine Initiative zur Erhöhung der Mobilität von Rollstuhlfahrern. Das Team des FIBS (Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport) untersucht, wie es gelingen kann, Mobilitätstrainings für Rollstuhlnutzer*innen bundesweit zu etablieren.

Dazu werden an unterschiedlichen Standorten nach speziellem Konzept Mobilitätstrainings geplant. Das Besondere daran ist, dass Sie als Teilnehmer*in zwei gemeinsame Trainingseinheiten im Abstand von vier Wochen wahrnehmen.

In der Zwischenzeit erhalten Sie Zugang zu der zugehörigen Onlineplattform um das Training zu Hause weiterzuführen. Dabei stehen Ihnen Mobilitätslotsen (selbst Rollstuhlfahrer*innen) zur Seite.

Mit den Ergebnissen der Trainings unterstützen Sie unsere Forschung und die Entwicklung von zielführenden Mobilitätstrainings für Rollstuhlnutzer*innen.



Endlich: Billard beim SC Hainberg!

Bälle mit Effet über eine grüne Fläche bewegen – damit kennt man sich beim SC Hainberg aus. Die meisten nutzen dazu einen Lederball und Fußballschuhe, eine Minderheit verwendet Zelluloid-Bälle und Tischtennisschläger. Nun steht eine weitere Variante mit Tisch, Kugeln/Bällen und Queue/Billardstock zur Verfügung.

Seit Ende Dezember wird bei uns Billard gespielt. Der Tisch steht im ehemaligen Lagerraum, nachdem er monatelang in Einzelteilen im Heizungsraum zwischengelagert war. Im Laufe der nächsten Wochen muss der Raum noch renoviert werden, ist aber auch jetzt schon problemlos benutzbar. Damit haben wir im Raum Göttingen den einzigen Karambolage-Billardtisch.

Der Karambolage-Billardtisch hat keine Taschen wie beim Pool- oder Snookerbillard. Auch die Anzahl der Kugeln ist wesentlich geringer, denn es gibt nur drei Stück. Bei uns haben diese die Farben gelb, weiß und rot.

Die Spielregeln sind einfach: Jede/r Spieler/in spielt die ganze Partie über mit derselben Kugel – entweder weiß oder gelb - und muss versuchen diese so zu spielen, dass sie mit den anderen „karamboliert“, d.h. sie muss die beiden anderen berühren. Gelingt das, gibt es einen Punkt und dieselbe Person darf weiterspielen. Das Ende des Spiels ist erreicht, wenn eine festgelegte Punktzahl erreicht wurde.

Natürlich gibt es verschiedenste Varianten, die das Spiel mehr oder weniger kompliziert machen.

Um den Billardtisch und das Zubehör zu schützen, haben wir sie mit Schlössern gesichert, man kann also leider nicht spontan in den Raum gehen und spielen.



Als „Schnupper-Kennenlern-Termin“ bieten wir allen, die neugierig geworden sind, 5. November, Beginn 19.00 Uhr

Bei Interesse bitte melden bei:
Ralf Hadeler (0177-1897320)
Bernd Lowin (0151-46406986)
Arne Labitzke (0163-4414906)

Wir freuen uns auf „Neue“.

Badminton (Federball) beim SC Hainberg

Was immer noch alle nicht wissen, die Badminton-Abteilung ist die zweitälteste Abteilung des Vereins.

Wie es anfang, schrieb einer der Gründungsväter Eckart Stedeler im April 1988.

„Wie fing es an? Ganz einfach! Gustavs Hilferuf „Ich hab 'ne Halle, aber es kommen kaum Leute“, traf bei uns auf offene Ohren. Flugs kam die Idee auf, gemeinsam Badminton zu spielen. Anfängliche Unzulänglichkeiten wurden mit dankenswerter Unterstützung des Vereins schnell beseitigt. Volleyballnetzte wurden durch Badmintonnetzte ersetzt. Übungsbälle wurden beschafft und in der kleinen Lohbergsporthalle wurden jeden Freitag zwei Spielfelder mit Kreppband abgeklebt und nachher wieder beseitigt. Nachdem „Federballer“ (bisheriges Motto: Wer den Ball am häufigsten hin- und her schlägt, hat gewonnen) und sogenannte „Profis“ sich darüber verständigt hatten, dass das Netz wirklich nicht höher als 155 cm sein darf, versuchte man sogar

schon mal ein Spielchen nach echten Regeln. Naja, das mit den Angaben ist nun wirklich kompliziert aber das lernen wir auch noch.“

Wir spielen immer noch, zwar nicht mehr so wild wie früher, aber es macht trotz Knie-, Rücken- und Armproblemen noch viel Spaß.

Also wer Interesse hat soll vorbei kommen.

Jeden Freitag (Ausnahme Sommer- und Weihnachtsferien) spielen wir von 18.00 – 20.00 Uhr in der Sporthalle auf den Terrassen, im Winterhalbjahr von 18.45 bis 20.30 Uhr.

Gustav Bode

Kontakt: gustav.bode@sc-hainberg.de
0151 55357232

Und noch etwas: Mit viel Glück sind die Duschen warm.



Boule (Petanque)

Am Rande unseres Sportgeländes befindet sich ein Boule-Platz – stilecht bewachsen mit Platanen und mit einer Abgrenzung aus künstlerisch bearbeitetem Sandstein.

Es gibt keine „SC-Hainberg Boule-Abteilung“ – der Platz steht Mitgliedern und Externen offen. Wer Interesse und Spaß am Boule-Spiel hat, kann ihn gerne nutzen. Wenn ihr Unterstützung beim Start sucht oder Informationen zur Platzbelegung, könnt ihr euch gerne an

Ralf Hadeler, Ralf-Hadeler@t-online.de
oder

Bernd Lowin, b.lowin@t-online.de

wenden.





SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...

auf den
Terrassen



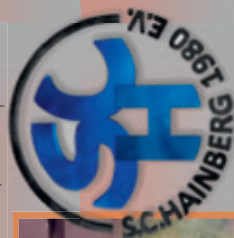
Unsere Sportangebote können sich sehen lassen...

Rolli-Training **Dart** **Herrenfußball**
Badminton **Fitnessgymnastik**
Freizeitfußball
Online Fitness **Sambatida**
Qi-Gong **Hip Hop für Kids**
Nordic Walking **Boule**
Tanzen **Volleyball**
Jugendfußball

... kommt vorbei und schnuppert mal rein!



FunSportHalle Göttingen



Vermietung

Der Mietpreis für Mitglieder des SC Hainberg:

- 4 std. 80€
- 8 std. 150€

Mietpreis für Nicht-Mitglieder:

- 4 std. 120€
- 8 std. 230€

Mietpreis für Schulklassen:

- Pauschal 25€ pro angefangene Stunde

--- INSGESAMT ca. 1000m² FLÄCHE ---

Kontakt

Infos: www.funsporthalle.de
Email: funsporthalle@sc-hainberg.de

Berta-von-Suttner-Straße 2
37085 Göttingen

Freie Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sportjugend Göttingen zeichnet Hainberger Talente aus

(red) Gleich vier junge Hainberger wurden vom Stadtsportbund Göttingen als Soziale Talente ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Ehrung war das Engagement von Johann Behrendt, Max Hobrecht, Luc Dettmer und Florian Härtel als Jugendtrainer.

Die vier Jugendspieler habe allesamt im Winter die Trainerlizenz erworben und trainieren im E- und D-Bereich. Vorreiter war dabei Max, der schon 2018 seinen Trainererschein gemacht hatte.

„Die Jungs sind klasse, haben klare Ziele und Vorstellungen von ihrer Trainertätigkeit und sind mit ihren Teams erfolgreich!“ freut sich Jugendleiter Roman Müller über die Juniorcoaches. Zur Nachahmung sehr zu empfehlen!



Johann Behrendt, Max Hobrecht, Florian Härtel und Luc Dettmer geehrt

FC St.Pauli Fußballcamp beim SC Hainberg

Schön war es!!! Tolles Wetter, motivierte Trainer und Kicker und ein herrlicher Rasen. 38 Kinder vom SC Hainberg und anderen Vereinen trainierten unter fachkundiger Anleitung einiger Trainer vom FC-Pauli. Es wurde gedribbelt, geschossen, jongliert, gespielt, zusammen Mittag gegessen und vieles mehr. Die Stimmung war klasse!

Die Fußball Rabauken Schule ist Kooperationspartner des SC Hainberg und wir hoffen auch in den nächsten Sommerferien wieder ein Fußballcamp anbieten zu können.



(G)inosauerier Dieter Denecke geht in den Fußballruhestand

Abschied nach 12 Jahren als Trainer der G-Junioren



(red) Er war so etwas wie der Baistrainer beim SC Hainberg. 12 Jahre lang trainierte Dieter Denecke die G1-Junioren des SC Hainberg. Nun wurde er in den fußballerischen Vorruhestand verabschiedet.

Jeder, der beim Zietenclub in der letzten Dekade im Kindergartenalter mit dem Fußballspielen begonnen hat, ging durch Dieters Fußballschule. Lange Zeit im Team mit Richard Jankowiak, lernten über 100 Jungs und auch einige Mädchen bei Dieter das Fußball-ABC. „Ab und zu waren besonders gute Jahrgänge dabei“ erinnert sich Dieter, der einen Steinwurf vom Hainberg entfernt wohnt. So stehen auch Titel wie die Kreismeisterschaft mit dem Jahrgang 2009 oder der Hallentitel in diesem Jahr in seiner Trainervita.

Mit seiner ruhigen, aber in der Sache bestimmten Art überzeugte er nicht nur die Kicker, sondern auch die ungezählten Eltern. Den diesjährigen Jahrgang



Jugendleiter Roman Müller verabschiedet Dieter Denecke

2012 entlässt Dieter mit Juniorcoach Miran Hamza und Spielervater Steffen Schulze zu den F-Junioren. Nachfolge bei den G1-Junioren wird Ole Fröhlich, dessen Sohn Michel schon in diesem Jahr bei den „Älteren“ ausgeholfen hat.

Dein Stern strahlt hell: der SC Hainberg in neuem Glanz

Offizielle Eröffnung und Einweihung des neuen Fit-Points des SC Hainberg

Eingeladen hatte der SC Hainberg viele und gekommen sind noch mehr. Und so begrüßte Vereinsvorsitzender Jörg Lohse am Freitagnachmittag dem 18. Januar im feierlichem Rahmen rund 150 Gäste aus der Göttinger Sportlerszene, Repräsentanten aus Politik, Stadt und Wirtschaft sowie viele Vereinsmitglieder und Freunde des SC zur offiziellen Eröffnung der ausgebauten ehemaligen Halle 21 auf den Zienterrassen.

Nach über zweijähriger Planungs- und Bauphase konnte nun diese neue, „wunderbare inklusionsgerechte Sport-, Lern- und Erlebnisfläche“ eingeweiht werden und ähnlich dem Glanz der neuen Räumlichkeiten, strahlte Jockel Lohse, als er die vielen Gäste begrüßte.

In seiner Ansprache nahm er die Anwesenden mit auf eine Zeitreise des SC Hainberg, erinnerte an die Anfänge des Vereins, seine Gründungsväter, die Jäger- und Jankowiak-Brüder, sowie an die Vorbehalte, die den damaligen „Ebertälern“ gegenübergebracht wurden („So ein Verein braucht kein Mensch!“).

Und dennoch erwies sich, so Lohse, die Geschichte des SCH als eine Erfolgsgeschichte, denn zu allen Zeiten sei die „zentrale Intention des Vereins gewesen, Menschen aller sozialen Schichten zu integrieren“, was sich auch heutzutage in dem vielfältigen Angebot des SC in einem sich entwickelnden Stadtteil in einem vielfältigen sportlichen und kulturellen Angebot manifestiert habe.

In seiner vereinsinternen Evolutionsgeschichte bezog Lohse alle Meilensteine der sich entwickelnden Vereinskultur mit ein (Umzug auf den Sportplatz Zienterrassen (1993), Bau den neuen Vereinsheims, den in Kooperation mit dem ASC vorgenommenen Umbau der ehemaligen Halle 81 zur „Funsporthalle“ (2003), sowie die Umgestaltung des Außengeländes (2005–2007)).

Auch wenn baulich gesehen alles „mit dem ersten Stein“ begann, machte Jockel Lohse deutlich, dass



Blick auf die Reihen der zahlreichen Gäste

ohne die besondere Atmosphäre in diesem Verein, in dem sich Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen begegnen und ohne die in allen Projekten der SC-Geschichte unnachahmliche, einmalige Bereitschaft, die ehrenamtliche Arbeit und das große Engagement der Vereinsmitglieder selbst Hand anzulegen, also all das, was den SC Hainberg jetzt auszeichnet, nicht möglich gewesen wäre.

Als besonderen gesellschaftlichen Höhepunkt, der an Highlights reichen Geschichte des Vereins, beschrieb Lohse die Maßnahmen im Zuge der großen Flüchtlingswelle 2015, als Sporthalle und Funsporthalle in Wohnraum, Kantine, Spielfläche, Lernort und für besondere Sportmöglichkeiten all den Menschen in Not zur Verfügung gestellt werden konnten und damit vorbildhaft für eine ganze Region gezeigt wurde, wie sich humanitäre Unterstützung gestalten kann.

Bei allem vereinsinternen Engagement vergaß Jörg Lohse natürlich nicht, den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Stadt, Politik und dem Sportbereich, zu danken, ohne die diese großartige Entwicklung des Vereins ebenfalls nicht denkbar gewesen wäre.

Es wurde Jörg Schnitzerling und die hervorragende Kooperation mit dem ASC angeführt, Andreas

Gruber und Hans Jürgen Mack vom Stadtsportbund sowie den ebenfalls anwesenden weiteren Ehrengästen, Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler, Sparkassenvorstandsvorsitzenden Rainer Hald und Alexander Frey von der GoeSF für die schon lange Zeit fortwährende großartige Unterstützung gedankt.

Und Verschiedenes von dem, was Jörg Lohse in seinen Worten schon erwähnt oder angedeutet hatte, fand in den auf seine Rede folgenden Ansprachen der Ehrengäste mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen erneut Ausdruck. So hob Rainer Hald den bemerkenswerten Umgang des Vereins mit den ihm begegnenden Menschen hervor und erklärte den Erfolg des SC: „Wege entstehen, wenn man sie geht“, treffend methaphorisch.

Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler hob die den Erfolgen des SC zugrundeliegende Haltung des Vereins hervor, indem er anmerkte, dass „hier nicht nur gefordert, sondern auch geleistet wird.“ Ähnlich äußerte sich Alexander Frey von der GoeSF, indem er zum Ausdruck brachte, das der SC Hainberg nicht nur ein Verein sei, der einerseits Probleme erkenne, dabei aber nicht stehen bleibe, sondern tatkräftig im-

mer auch nach Lösungen suche. Und SSB-Vorsitz Andreas Gruber schloss den Reigen der ehrenden Worte ab, indem er anmerkte, dass „... überall da, wo man in Göttingen von Sportentwicklung spricht, ein Hainberger schon mit dabei sei“.

Abschließend gab er Vereinsvorsitzenden mit auf den Weg: „Macht so weiter, wie ihr seid“. Mehr Anerkennung geht nicht.

Und nach all diesen warmen Worten, bedankte sich Jockel Lohse bei seiner Frau Andrea und Mike Kramer für das kreieren eines überaus genussvollen Canape-Buffer, Lars Willmann für die großartige Gestaltung der Festbroschüre „Ein Verein spricht viele Sprachen“ und nachdem Sportentwickler und Hainberg-Urgestein Andre Pfitzner noch auf neue SCH-Sportangebote hingewiesen hatte, ging man zum gemütlichen Teil der Feierlichkeiten über, mit vielfältigen Angeboten für Kinder in der Funsporthalle, mit Kaffee und Kuchen für die Großen. Und so ging dieser großartige Tag bis in den späten Abend mit Bier und vielen tollen Gesprächen – glanzvoll bestrahlt hellen Stern des SC Hainberg.

Sebastian Kloppmann

Sticker Album des SC Hainberg

Es wurde wieder gesammelt und getauscht. Das Sammelalbum, dass zusammen mit Akinda produziert wurde war wieder ein optisches Highlight. Leider war die Resonanz nicht so groß wie beim ersten Mal, obwohl die Qualität deutlich höher war.

Die Verkaufserlöse gingen wieder in die Hainberger Jugendkasse.



Felix und Tajana Hörning sowie Perrin Willmann beim Eröffnungsverkauf der Hainberger Sticker-Kollektion

Ü 32 mit Novum bei Endrunde zur Niedersachsenmeisterschaft

„Im Leben, im Leben, geht mancher Schuss daneben“ ist eine nicht erst seit Katja Ebsteins Schlager aus den 70er Jahren ein häufig angewandtes geflügeltes Wort. Allerdings, so muss man anmerken, wären die Ü32 Kicker bei der Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen in diesem Jahr vermutlich froh gewesen, wenn mal aus ihren Reihen überhaupt ein Schuss abgegeben worden wäre und daher ging diese Reise – zumindest sportlich gesehen – gehörig daneben.

Dabei war die Auswahl des SC überaus optimistisch an den Start gegangen. So sprach Teamchef Lohse mit Bezug auf 16 Jahren dauerhafte Teilnahme an der Endrunde der Altherren Niedersachsenmeisterschaft in seiner Kabinenan-sprache, dass es noch nie in all den Jahren es keine Absage von Spielern unmittelbar vor dem Turnier gegeben habe, so dass die Ü 32 aus Göttingen mit dem stärksten Kader seit langer Zeit antreten konnte.

Dass es nicht das einzige „Novum“ bleiben sollte, ahnte allerdings vor Beginn des Turniers noch keiner der angereisten Kicker. „Hinten sicher stehen“, „safety first“, sich keinen Gegentreffer einfangen und „nach vorne nicht zu ungestüm offensiv spielen“ aber dennoch mit für Torgefahr sorgenden Nadelstichen agieren, lautete die Ausrichtung von Teamchef Lohse in seiner Einstimmung der Mannschaft auf die Gruppenspiele, was zugleich auch Mittel der



Wahl sein sollte, die Vorrunde zu überstehen und dann zu „sehen, was noch geht“.

Und obwohl aus dem zur Verfügung stehenden überragend besetzten Kader (s. Bild) einige Spieler, die in den Ligaspielen sonst immer in der Startelf stehen, zunächst auf der Bank Platz nehmen mussten, legte die Hainberger Ü 32 bei gefühlten Bo-Frost-Temperaturen im ersten Spiel gegen VFL Weiße Elf Nordhorn los wie die Feuerwehr, so dass es nur eine Frage der Zeit zu sein schien, wann die Hainberger in Führung gehen würden. Doch als hätten der nordisch kühle Wind die Hainberger schockgefroren, kippte das Spiel von einer Minute zur anderen und die die Nordhorer nutzten einen zugesprochenen Elfmeter zum 1:0 Sieg.

Kein gelungener Start und Teamchef Lohse versuchte nachzujustieren, indem er sein Team aufforderte, die Räume enger zu machen und den Ball sicher zu spielen.

Jockel Lohse wechselte durch und schickte gegen den VFL Bückeburg vier frische Kräfte ins Spiel. Und auch wenn Capitano Lutz Wegener für mehr Ordnung im Spielaufbau sorgte, so blieb weiterhin der Eindruck, als wäre der Hainberger Elf ein imaginärer Energie-Stecker gezogen worden. Bei allem Bemühen blieben die Lücken zwischen Abwehr und Angriff ungewohnt deutlich zu groß, fehlte es an der gewohnten Spritzigkeit und die Bälle wurden dem Gegner meist viel zu leichtfertig überlassen.

Die Bückeburger Angreifer erwiesen sich als abgeklärt und nutzten ihre Chancen konsequent zum 2:0 Endstand. Damit war das vorzeitige Ausscheiden nach nur zwei Spielen besiegelt.

Den erfolgsverwöhnten Spielern von den Göttinger Zienterrassen war die Enttäuschung deutlich anzusehen.



Hainberger Fans: Machten trotz sportlicher Flaute ihres Teams das Beste aus dem Tag!

„Wenn wir kein Tor schießen, können wir auch kein Spiel gewinnen“, war die messerscharfe und treffende Analyse von Teamchef Lohse, der eine noch einmal stark veränderte Elf zum letzten Spiel gegen die ebenfalls noch sieglose SG Soltau auf den Platz schickte. Aber wie zuvor in den ersten beiden Gruppenspielen, spielten Jockels Buben wie mit angezogener Handbremse, so dass zur Unterstützung die SC-Bank jeden Angriff der eigenen Mannschaft, bei dem der Ball in die gegnerische Hälfte getragen wurde, lautstark und frenetisch feierten, was für Hainberger Verhältnisse ein Stück weit groteske Züge annahm, vielleicht aber auch schon als ein erster Schritt zur Trauerbewältigung gewertet werden kann.

Trotz zweier guter Einschussmöglichkeiten, ging das Spiel torlos 0:0 aus und damit betraten die Ü 32 Kicker für sie absolutes Neuland: Dass man mal unglücklich nach der Vorrunde nicht mehr im Turnier war - das gab's schon mal. Dass man sich ohne Sieg verabschiedete - auch nicht neu, aber dass man keinen einzigen Treffer selbst erzielen konnte, das ist ein echtes Novum und dass man damit den letzten Platz im Turnier belegte, ein absolutes „Super-Novum“.

Nachvollziehbar, dass es eine kurze Zeit der Analysen und Erklärungsversuche bedurfte, bis sich die dunklen Wolken in den Köpfen der Beteiligten allmählich verzogen, überraschend jedoch und damit ein echtes Zeichen von gelebter sportlicher Resilienz war, dass einige der von Kübler-Ross seinerzeit beschriebenen typischen Phasen der Trauerbewältigung von den Hainbergern glatt übersprungen wurden und man sich recht schnell darauf besann, was diese Mannschaft und diesen Verein vielfach so großartig macht. Situationen und Gegebenheiten zu nehmen wie sie kommen, diese zu

verarbeiten und dann das Beste daraus zu machen – und das gelang den Hainbergern auf der folgenden Abendveranstaltung wieder einmal in unnachahmlicher Art und Weise.

Nachdem die Mannschaft noch mit dem Preis des fairsten Teams der Vorrunde geehrt wurde, kamen dann auf der Tanzfläche alle vorhandenen Qualitäten voll zum tragen. Da wurde – endlich an diesem Tag – in die freien Räume gegangen, da zeigte sich dann endlich das Selbstbewusstsein, das zuvor auf dem Platz gefehlt hatte und es wurde Choreographien und Figuren getanzt, die sonst nicht mal bei „Let's dance“ bestaunt werden können, so dass sich die gegnerischen Mannschaften verwundert die Augen rieben und dankbar erkannten, dass sich diese SC-Elf ihre Körner anscheinend für den Dancefloor aufgehoben hatte. Und begleitet von vielen zusätzlichen Metern Bier wurden die Analysen noch einmal geschärft, zur Aufholjagd geblasen, das eine oder andere Spiel am Tresen dann doch gedreht und lauthals in den Song von Katja Ebstein eingestimmt: „Im Leben, im Leben, geht mancher Schuss daneben“.

Die Spieler des SC Hainberg: Dennis Kobold (TW), Frank Wolany (TW), Özgür Bilge, Lukas Dannenberg, Sven Förster, Jan Ole Fröhlich, Christos Gouloudis, Josef Hanna, Kevin Kahl, Zjelko Matic, Andre Kaufmann, Benjamin Krief, Marko Küster, Benjamin Mecke, Muhidin (Aco) Pelé(sic), Elmar Schulte, Joseph Hanna, Dennis Steinmetz, Tobias Wagner, Lutz Wegener (C), Daniel von Werder „Boller“.

Betreuer: „Gentile“ Wolfgang Thiele,

Teamchef: Jockel Lohse

Mit dabei am Spielfeldrand: Björn, Tobi, Andrea, Guido, Martin, Melanie, Hermann, Babba



Johann Behrendt als soziales Talent ausgezeichnet

Ehrung auf dem Stadtsporttag

„Fußball ist ein geiler Sport – und Johann ist ein geiler Typ!“, so endete die Laudatio von Klaus Brüggemeyer für Johann Behrendt beim Stadtsporttag des SSB Göttingen. Der Hainberger Jugendtrainer wurde wie sechs andere jungen Sportlerinnen und Sportler als „Soziales Talent 2019“ ausgezeichnet. Die sechsköpfige Jury hatte Johann aus 27 Vorschlägen der Göttinger Vereine ausgewählt. Darunter befanden sich mit Max Hobrecht, Luc Dettmer und Florian Härtel drei weitere Hainberger Jugendtrainer, die allesamt in den letzten beiden Jahren ihre Trainer C-Lizenz erworben haben und in ihren Jugendteams schon Verantwortung an die Linie übernehmen.

Sie werden von einem Mitglied der Sportjugend Göttingen am Sonntag, 16. Juni beim Hainberger Jugendtag geehrt.



Johann Behrendt (Mitte) - ausgezeichnet auf dem Sporttag des Stadtsportbundes durch den SSB-Vorsitzenden Andreas Gruber (2.v.l.), Gesa Winnemuth (Sportjugend) und den Vorsitzenden des Sportausschusses Thomas Hentsch – Foto Gunnar Zieseniß (SSB)

Raum für Menschen – Sport für alle!

Neuer Text für alte Leitidee des SC Hainberg

(rm) „Raum für Menschen – Sport für alle!“ heißt der neue Leitsatz des SC Hainberg. Kreiert wurde er von Andre Pfitzner, Niki Lehmann und Lars Gagulla im Rahmen der Vorbereitung für die Eröffnung der neuen Räume.

Wer die Treppe zum Obergeschoss nimmt, der kommt automatisch am neuen Schild vorbei, das eine tolle Kleinigkeit bereithält. In dem Terrassensymbol, das 2005 für die Belegung des Sportbereichs Zieten entwickelt wurde, finden sich die Namen derer, die in den verschiedenen Bauphasen des SC Hainberg ihre Fähigkeiten und Motivation eingebracht haben.



Grafikdesigner Lars Gagulla, Andre Pfitzner, Niki Lehmann

Aktion „Ehrenamt überrascht“: Hainberg-Urgestein Richard Jankowiak für Engagement geehrt

Ehrung für Mitglied Nummer eins



Aktion „Ehrenamt überrascht“: André Pfitzner, Richard Jankowiak, Claudia Leuner-Haverich, Jörg Lohse und Gustav Bode (von links). Foto: Pförtner

Ohne ihn kein SC Hainberg: Richard Jankowiak leistet seit Jahrzehnten ehrenamtliche Arbeit für den Verein von den Zietenterrassen. Jetzt wurde er für sein Engagement anlässlich der Aktion „Ehrenamt überrascht“ geehrt. Er ist ein „Vereinsheld“.

Kurz nach halb sieben abends wird es laut im Vereinshaus des SC Hainberg auf den Zietenterrassen. Um die 20 Vereinsmitglieder singen Richard Jankowiak ein Geburtstagsständchen. Während es vor der Tür nieselt, regnet es drinnen Konfetti.

Jankowiak, der vollkommen ahnungslos von Jörg Lohse, Vorsitzender des SC Hainberg, in das Vereinshaus gelotst wurde, ist 70 Jahre alt geworden. Doch auch aus einem anderen Grund feiern sie ihn hier: Für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement, das mit der vom Landessportbund Niedersachsen (LSB) ins Leben gerufenen Aktion „Ehrenamt überrascht“ geadelt wird (siehe Kasten). „Ich hätte nicht gedacht, dass hier mehr als zwei Leute sind“, zeigt sich Jankowiak für ein kurzen Moment sprachlos – Überraschung geglückt.

Vereinsmitglied von der ersten Minute an

Ohne den gebürtigen Göttinger hätte es den SC Hainberg womöglich gar nicht gegeben. Denn der gelernte Maurer und spätere Polier war im November 1979 Gründungsmitglied des Vereins. Jankowi-

ak war das allererste Mitglied. „Richard hat diese Ehrung verdient“, sagt sein Bruder Bernd, der damals ebenfalls bei der Gründung beteiligt war, wenige Minuten vor der großen Überraschung. „Immer, wenn Not am Mann ist, ist er zur Stelle.“ So habe Richard Jankowiak „fast alle Vorstandsposten“ innegehabt. Zudem wirkte er als „Baumeister“ entscheidend an der Errichtung des ersten Vereinsheims am Lönsweg sowie des zweiten Vereinsheims auf den Zietenterrassen mit.

Doch Jankowiak war auch noch anderweitig beim SC Hainberg aktiv: „Als Trainer der G-Junioren hat Richard in den vergangenen 15 bis 20 Jahren jedem Kind beim SC Hainberg das Fußballspielen beigebracht“, sagt Jörg Lohse nach Konfetti-Regen und Geburtstagsständchen in seiner Laudatio auf den Mann des Abends und ergänzt: „Richard hat den SC Hainberg von einem kleinen Stadtteil-Verein zu einem über die Grenzen Göttingens hinaus anerkannten Verein entwickelt – das ist sein Verdienst.“

Jankowiaks Leitspruch „Sport spricht alle Sprachen und führt Menschen zusammen“ sei darüber hinaus aktueller denn je, betont Lohse. Der Gewerkschaftler habe sich schon immer für Gerechtigkeit eingesetzt. Jankowiak ist von diesen Worten sichtlich berührt, lange bleiben seine Augen nicht trocken. „Du bist ein Vereinsheld“, steht auf der Ehrenurkunde des

Landessportbundes, die ihm Lohse überreicht. Zudem schenkt sein Verein ihm einen Reisegutschein. Applaus im Raum, im Anschluss Umarmungen.

Jankowiak steht für Werte des SC Hainberg

„Richard steht für genau die Werte, die wir in unserem Verein vertreten: Offenheit, Vertrauen und Integration“, sagt Andreas Pfitzner, stellvertretender Vorsitzender des SC Hainberg. Die Aktion „Ehren-

amt überrascht“ sei „Weltklasse“, so Pfitzner: „Das ist genau das, was wir brauchen – die Anerkennung des Ehrenamtes. Das kommt sonst immer viel zu kurz.“

Doch nicht an diesem Abend. Richard Jankowiak ist überwältigt. „Das ist ganz schön viel Ehre“, sagt er. Ehre, wem Ehre gebührt.

Filip Donth

„Aktionstag Mensch“ 2019

Am 7. Mai 2019 fand wieder der „Aktionstag Mensch“ in Göttingen statt.

Dieses mal unter dem Motto:

Aktions-Tag Inklusives Göttingen zur Gleich-Stellung von Menschen mit Behinderung

#Mission Inklusion – Die Zukunft beginnt mit Dir!

Und das Rollitraining Göttingen war mit einem Rolli-Parkkur auch dabei, wo Fußgänger das Rollstuhlfahren auch mal ausprobieren konnten.

Aber auch der Austausch untereinander war ganz wichtig. Es gab viele tolle Gespräche und neue Kontakte konnten geknüpft werden.



Ballverliebt“ – Fußball-Hymne von „Babba's Project“

Nach „Das Ding“ (2014) und „Kasatschok auf einem Bein“ (2018), zwei WM-Songs, die Sebastian („Babba“) Kloppmann komponierte und zusammen mit seinem Freund Michael Bertram in dessen Musikstudio produzierte, hat „Babba's Project“ wieder einen schwungvollen deutschsprachigen Schlagerpopsong komponiert und dazu mit vielen jungen und älteren Akteuren – vorwiegend vom SC Hainberg – das passende Video gedreht.

In dem Lied geht es im Kern um die Situation eines nicht besonders erfolgreichen Amateurfußballers, der seine – sportlich gesehen – nicht überragende Situation – auf humorvolle und z.T. auch selbstkritische Art reflektiert und dennoch zu dem Ergebnis kommt, dass bei allen persönlichen Rückschlägen, sein Herz voll und ganz für den Fußball schlägt.

In Strophen, wird u.a. besungen, dass der Protagonist (von Michael Bertram gesungen) sich nichts sehnlicher wünscht, auf dem Fußballplatz eben auch mal so ernst genommen zu werden, dass er von den Gegnern in Manndeckung genommen wird,



ihm also dadurch besondere Ehre und Bedeutung zuteil wird. Oder, dass der Ball häufig mit Drall an ihm vorbeifliegt und er dadurch eindeutig die Nummer 1 im Spiel ohne Ball ist, aber auch, dass zwei Minuten Einsatzzzeit in Sandhausen, dem Symbol für Zweitklassigkeit, voll ausreichen. Dennoch – und das ist der Spannungsbogen in dem Lied – wird im Refrain die uneingeschränkte Zusage, Begeisterung, ja Liebeserklärung für diesen Sport zum Ausdruck gebracht wenn im Refrain „Doch es ist so schön, dass es dich gibt, mich hat's voll erwischt, bin ballverliebt... für dich würde ich wirklich alles geben... bist die beste Erfindung in meinem Leben.“ angestimmt wird.

„Also eigentlich ist es ein Stück weit meine eigene Geschichte, die ich da musikalisch verarbeitet habe“, sagt Babba Kloppmann mit einem Augenzwinkern und ergänzt:

„Der Song ist eine „Hommage“ an diesen großartigen Sport und vielleicht kann er sogar ein Stück weit eine Hymne für den Amateur-Fußballamateursport sein. Vermutlich kann jeder Amateurfußballer das Besungene sehr gut nachvollziehen, so dass es ihm aus dem (Fußballer-)Herzen spricht.“

Das passende Video zu dem Song ist passend zum Text nicht auf „Hochglanz“ getrimmt und doch eine Folie und ein Abbild dafür, was täglich bundesweit Amateurspielerinnen und Spieler erleben, kleine, wie große, junge, wie ältere. Spaß und Begeisterung für diesen wundervollen Sport, was selbst dann noch bestehen bleibt, wenn der gewünschte Erfolg vielleicht einmal ausbleibt oder auch längere Zeit auf sich warten lässt.

„Insbesondere war mir auch wichtig die Aspekte des Zusammenhalts und der Gemeinschaft in dem Vi-



deo zu zeigen und ich finde, die Darsteller bringen das auch toll zum Ausdruck.“, gibt sich Sebastian Kloppmann sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis.

Über mehrere über Monate hat Sebastian Kloppmann mit Hainbergern aus verschiedenen Mannschaften gedreht, über mehrere Spieltage die Partien seiner IV. Mannschaft des SC Hainberg (3. Kreisklasse) begleitet und dann den passenden Stellen im Lied zugeordnet habe. Darüber hinaus wird die ganze Buntheit und Vielfältigkeit eines Fußballvereins – in diesem Fall am Beispiel des SC Hainbergs – abgebildet: Spielerin-nen und Spieler aus der E, G- und B-Jugend, der ersten, dritten und vierten Mannschaft, männliche und weibliche Akteure (insgesamt über 100 Personen) zeigen vielfältige Situationen,

die im Zusammenhang mit der Gemeinschaft in einem Verein er- und gelebt werden und visualisieren so das, was in dem Lied besungen wird.

Insbesondere das Transportieren von Leidenschaft und Begeisterung sowie der Spaß, mit dem die Hainberger Akteure bei der Sache waren kommt Babba's Meinung nach „wunderbar“ zum Ausdruck.

Ab dem 12. August kann man das Video Song auf Youtube ansehen, wenn man unter „Babba's Project – Ballverliebt“ eingibt.

Hier der Link zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=LPRWhfQPWKU&t=1s>



STIEMERLING

LEBENSRAÜME FÜR SENIOREN

*Wir sind fit
für den
SC Hainberg!*



- SENIOREN-RESIDENZEN
- AMBULANTE PFLEGE
- TAGESPFLEGE
- SENIOREN-WOHNUNGEN

Gern zeigen wir Ihnen unsere Residenzen und Leistungen ganz persönlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Stiernerling Senioren-Residenzen

Sudheimer Straße 29a
37154 Northeim
Tel.: 05551 967-3

Gerhart-Hauptmann-Weg 5
37197 Hattorf
Tel.: 05584 9599-0

Fabrikstraße 12
37412 Herzberg
Tel.: 05521 9940-0

www.stiernerling.info

HATTORF AM HARZ

KÖNIGSLUTTER

NORTHEIM

HERZBERG

COMMERN

Die Siekhöhe ist geschlossen aber die Integrationsarbeit des SC Hainberg geht weiter!

Eine intensive Zeit ist zum 30.06.19 für den SC Hainberg in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Göttingen zu Ende gegangen durch die Schließung der Flüchtlingsunterkunft Siekhöhe. Zum Abschluss wurde nochmal mit vielen ehemaligen Besuchern, Kooperationspartnern, Ehrenamtlichen usw. gefeiert (ca. 300 Menschen).

Doch wer glaubt, dass wir unser Engagement damit beenden hat sich geirrt. Der SC Hainberg wird weiter in Kooperation mit der Stadt Göttingen, dem Runden Tisch Zieten, Bonveno (vor allem der Flüchtlingsunterkunft in der Hannah Vogt Str.) und vielen weiteren tollen Kooperationspartnern (und bestimmt auch noch weiter mit dem DRK) seine integrative Arbeit weiter fortführen.

Es war eine so schöne aber auch nicht immer ganz leichte Zeit für uns als Verein und dennoch würden wir alles genauso wieder machen!! In der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung werden wir nochmal genauer auf unsere Tätigkeiten schauen und was auf der Siekhöhe eigentlich alles geleistet wurde.

Aber heute ist es einfach mal an der Zeit einigen Menschen DANKE zu sagen, die so viel Herzblut in diese Arbeit gesteckt haben.

Tommy, Veronika, Thekla, Bianca, Daniel, Silke, Nadja, Parwin, Mellie, Zaki, Ali, Gustavo, Franz, Malika, Ali Ibrahim, Nuhu und Pascal (das Team vom DRK) – DANKE für diese unvergessliche Zeit!!

Danke sagen möchte ich natürlich auch an Marianne und Diemut und allen weiteren Ehrenamtlichen auf der Siekhöhe, ohne Euch wäre diese Arbeit gar nicht möglich und so besonders gewesen!!

Danke natürlich auch an unseren Partner, dem Deutschen Roten Kreuz, um Herrn v. Loh und später dann Frau Reußner, die ein toller und zuverlässiger Partner waren und hoffentlich auch weiter sein werden.

Danke auch an alle anderen Kooperationspartner wie der Stadt Göttingen für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und der Unterstützung, Wohnungsgeber, Arbeitgeber, BBS1 und allen weiteren ☺

Und ja unsere Arbeit geht weiter... dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe!



Integration durch Sport (Fahrrad on Tour in Hannover und Fahrradkurse am Hainberg)



Mit einer bunten Truppe von 14 Leuten und einem Hund sind wir nach Hannover gefahren (mit dem Zug), um dort dann eine Stadtrundfahrt mit dem Fahrrad zu unternehmen. Ziel war dann der Sportplatz des VFL Eintracht Hannover. Dort angekommen wurden wir und viele andere begeisterte Radfahrer vom LSB Team Niedersachsen, die die Veranstaltung planten und umgesetzt haben.

Es gab verschiedenste Angebote rund um das Thema Fahrrad fahren mit Fahrradparcours, kleinen Spielen und weiteren tollen Angeboten.

Im Vorfeld haben wir mit knapp 60 Geflüchteten beim SC Hainberg einen bzw. 5 Fahrradkurse in Kooperation mit den SPRINT Klassen der BBS1 durchgeführt, bei dem jeder Teilnehmer die Verkehrsregeln lernen musste, einen 1.Hilfe Kurs absolvierte, einer Verkehrsschulung der Polizei beiwohnte, kleine Bewegungs- und Teamspiele machte oder den praktischen Teil gelehrt bekam und viel ausprobieren konnte.







Steckbriefe Lukas Kahumba Lukas und Giovanni Noriega

Name: **Lukas Kahumba Lukas**

Alter: 23

Herkunftsland: Namibia

Sprachen: Englisch und bisschen Deutsch

Aufgaben beim SC Hainberg: Integrationsprojekte unterstützen und anleiten, C- und B-Jugend Co Trainer, Schul-AG EKS und Lohbergschule

Hobbies: Musik, Dokumentarfilme, Fußball und neue Orte kennenlernen

Name: **Giovanni Noriega**

Alter: 32

Herkunftsland: Peru

Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch

Aufgaben SC Hainberg: Integrationsprojekte unterstützen und anleiten, Trainer F1, Schul-AG EKS und Lohebergschule

Hobbies: Fußball, Musik, Reisen

Spenden an den Verein, unterstützen Sie uns!

Falls Sie den SC Hainberg bei seiner Arbeit mit einer Geldspende unterstützen möchten, hier der einfache Weg:

Sie überweisen einen Geldbetrag auf unser Konto
DE 68 26050001 0005703038.

Bei Spenden bis 200 € genügt dem Finanzamt eine Quittung Ihrer Bank, Sparkasse oder Postbank.

Bei Spenden über 200 € bekommen Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Beim Verwendungszweck können Sie wählen zwischen Unterstützung der Vereinsarbeit, des Herrenfußballs, des Jugendfußballs oder der Flüchtlingsarbeit.

Sie können aber auch Sachmittel wie Sportbekleidung, Sportmaterialien spenden.

Informationen bekommen Sie von mir.

Gustav Bode
Gustav.Bode@sc-hainberg.de



Informationen für Spender und Sponsoren



Was unterscheidet Sponsoring von Spenden?

Spenden sind „Geschenke“ an den Verein für seine gemeinnützige Arbeit oder spezielle Projekte in Form von Geld oder Sachleistungen, ohne dass dafür vom SC Hainberg eine konkrete Gegenleistung erwartet wird. Beim Sponsoring kommt es zum Austausch von Leistung und Gegenleistung.

Für alle Zuwendungen, bei denen eine Gegenleistung gewünscht wird – wie zum Beispiel das Abdrucken eines Firmenlogos oder die Darstellung eines Berichtes auf der Webpräsenz der Stiftung mit Verlinkung, handelt es sich um Sponsoring. Statt einer Spendenbescheinigung wird beim Sponsoring eine Rechnung ausgestellt und möglicherweise anfallende Steuern werden darauf ausgewiesen. Insbesondere für Firmen ist Sponsoring interessant, weil sie die gesponserte Summe ohne Höchstgrenze als Betriebskosten steuerlich absetzen können.

Welche Gegenleistungen kann der SC Hainberg bieten?

Nutzen Sie das Image des SC Hainberg und die Kontaktzahlen über Presse, Social Media und Liveerlebnisse am Hainberg über:

- ✗ Ihr Logo auf Trikots der aktuell 25 Mannschaften beim SC Hainberg
- ✗ Ihre Bandenwerbung auf dem Sportplatz des SC Hainberg auf den Göttingern Terrassen
- ✗ Ihre Anzeige im Hainberg-Magazin, dass zweimal im Jahr erscheint
- ✗ Ihre Werbung auf dem vereinseigenen VW-Bus
- ✗ Ihr Logo auf Flyern oder Plakaten
- ✗ Ihre Präsentation bei Hainberger Veranstaltungen wie dem Jugendtag, Turnieren und Fußballferiencamps



Darüber hinaus gibt es viele weitere Möglichkeiten, die in einem persönlichen Gespräch vereinbart werden können.

So ist Sponsoring steuerlich absetzbar

- Der SC Hainberg verbucht die Einnahme gegen Rechnungsstellung (mit MWST) an den Sponsor unter dem Bereich „Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“.
- Ausgaben für Sponsoring sind für Unternehmen unbegrenzt als Betriebsausgaben (mit Vorsteuerabzug) bei der jährlichen Steuererklärung absetzbar.
- Für Spenden gibt es hingegen eine Höchstgrenze für die Absetzbarkeit.

Was ist für ein Sponsoring zu tun?

- Abschluss einer Sponsoring-Vereinbarung (mündlich oder schriftlich)
- Rechnungsstellung durch den SC Hainberg

So sind Spenden steuerlich absetzbar

- Geld- und Sachspenden sind bei der jährlichen Steuererklärung absetzbar.
- Sie dürfen jährlich maximal 20 Prozent Ihrer eigenen Einkünfte spenden, um die Spenden steuerlich absetzen zu können.
- Zusätzlich muss die Gemeinnützigkeit des Empfängers nachgewiesen sein. Dies ist beim SC Hainberg gegeben.
- Wenn Sie eine Sachspende tätigen (indem Sie z.B. einen Satz Trikots kaufen), bekommen Sie von uns ebenfalls eine Spendenbescheinigung.
- Haben Sie noch den Originalbeleg für die Sachspende, so reichen Sie diesen mit der Spendenbescheinigung des SC Hainberg bei Ihrem Finanzamt ein. So ist Ihre Sachspende auf jeden Fall steuerlich als Spende absetzbar.

Wie können Sie Spender werden?

Bei Geldspenden **bis 200,00 €** gilt die Quittung Ihrer Bank oder Sparkasse als Spendenbescheinigung. Bei Spenden **über 200,00 €** erhalten Sie von uns eine gesonderte Spendenbescheinigung.

Wie können Sie Sponsor werden? Noch Fragen? Kontakt beim SC Hainberg:

- Christoph Lehmann, Christoph.Lehmann@sc-hainberg.de, 0171-2685817



SC Hainberg Fan-Shop

Alle Fanartikel kann man in der Gaststätte und Geschäftsstelle
des SC Hainberg während der Öffnungszeiten kaufen



Feuerzeug 1,50 €



Tasse 4,00 €



Schiebepuzzle 2,50€



Schlüsselanhänger 2,50 €



Turnbeutel 8,50 €
(bedruckt mit
SC Hainberg Logo)



Miniball 10,00 €



Hoodie 30,00 €
(bedruckt mit SC Hainberg Logo)
Größen S–2XL

... und es gibt auch noch ...

Regenjacken Größen XS–3XL 41,50 €



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...





Trainings-Top

Kinder Gr. 116–176, Erw. S–3XL

Kinder 35,60 €

Erwachsene 38,50 €



T-Shirt

Kinder 23,50 €

Erwachsene 26,50 €



Polohemd

Kinder 26,50 €

Erwachsene 29,50 €



Trainingsanzug

Kinder kompl. 47,50 €

nur Jacke 29,60 €

nur Hose 18,00 €

Erwachsene kompl. 56,50 €

nur Jacke 32,60 €

nur Hose 24,00 €



Trainingsanzug mit Kapuze

Kinder Gr. 116–176, Erw. S–3XL

Kinder kompl. 53,50 €

nur Jacke 38,60 €

nur Hose 18,00 €

Erwachsene kompl. 68,50 €

nur Jacke 44,60 €

nur Hose 24,00 €



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...



37085 Göttingen Bertha-von-Suttner-Str. 2

☎ 0551 7702788

☎ 0551 7707299

Mail: office@sc-hainberg.de

www.sc-hainberg.de

Auszug aus der Satzung

Mitgliedschaft

Die Aufnahme in den Club erfolgt mit dem Tage der Unterzeichnung des Aufnahmeantrages vorbehaltlich des Beschlusses der Vorstandes. Die Aufnahme wird dem Mitglied schriftlich mitgeteilt.

Abmeldungen sind nur zum 30.06. oder 31.12. eines Jahres möglich. Der Austritt ist der Geschäftsstelle schriftlich, spätestens 6 Wochen vor einem der genannten Termine mitzuteilen.

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind berechtigt, im Rahmen der Satzung und der von den Organen erlassenen Richtlinien am Clubleben teilzunehmen und die Einrichtungen des Clubs in Anspruch zu nehmen. Sie wirken bei der Wahl der Organe mit.

Alle Mitglieder sind an die Satzung und an die Beschlüsse der Organe gebunden. Sie sind verpflichtet, die festgesetzten Beiträge zu entrichten. Änderungen der persönlichen Daten sind der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Haftung des Clubs

Der Club haftet seinen Mitgliedern gegenüber in seinem Wirkungsbereich für Sachschäden aller Art, bei grober Fahrlässigkeit seiner Beauftragten nur im Rahmen der über den Landessportbund Niedersachsen abgeschlossenen Sportunfall- und Haftpflichtversicherung. Der Club haftet nicht für Sachen, die dem Mitglied in den von ihnen benutzten Anlagen verloren gehen.

Auskünfte, Beratungen und Beschwerden

Alle Beauftragten des Clubs sind gehalten, den Mitgliedern Auskünfte zu geben und sie zu beraten. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

Beschwerden aller Art sind über die Geschäftsstelle an den Vorstand zu richten. In der Geschäftsstelle liegt die

Clubsatzung zur Einsicht aus.

Mitgliedsbeiträge

Monatsbeiträge gültig ab 01. Juli 2017

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	10,00 €
Schüler, Azubis, Studenten, Rentner, FSJ, BFD, ALG-2-Bezieher ab 18 Jahren, bitte Bescheinigung vorlegen	11,00 €
Erwachsene nach Vollendung des 18. Lebensjahres	15,00 €
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	24,00 €
Alleinerziehende mit Kindern bis zum 25. Lebensjahr	12,00 €
Familien mit Kindern bis zum vollendetem 25. Lebensjahr	27,00 €
passive Mitglieder zahlen auf Antrag den Förderbeitrag	6,00 €
Aufnahmegebühr Kinder	5,00 €
Aufnahmegebühr Erwachsene	10,00 €
Sozialbeitrag wird auf Antrag gewährt – bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle	



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...



auf den
Terrassen

37085 Göttingen Bertha-von-Suttner-Str. 2

☎ 0551 7702788

☎ 0551 770299

Anmeldung

Mail: office@sc-hainberg.de

www.sc-hainberg.de

Abteilung:..... ☐ aktiv ☐ passiv

Name, Vorname:.....

Geburtsdatum:.....in:.....

Beruf:.....

Anschrift:.....

Telefon:..... Handy:.....

Mail:.....

....., den.....

(Unterschrift)

(Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Hiermit ermächtige ich den SC Hainberg widerruflich die Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von meinem Konto bei der

Bank: S w i f t - B I C :

IBAN: DE mittels Abbuchung einzuziehen.

Gewünschte Zahlungsweise: ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

Name des Kontoinhabers:.....

Ich Sorge dafür, dass eine ausreichende Deckung für die Abbuchung der Beiträge vorhanden ist. Entstandene Kosten für Rückbuchungen gehen zu meinen Lasten.

....., den.....

Ein Auszug der Vereinssatzung ist beigefügt. (Unterschrift)

Vereinskonto: Sparkasse Göttingen BLZ: 26050001 Konto: 5703038

IBAN: DE 68 26050001 0005703038 SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Beginn:	Beitrag:	ermäßigt bis:	Nummer:	EDV:	Brief:



Generation Hainberg

„Start Up Bezirksliga“



Liebe Freundin, lieber Freund der Generation Hainberg,

der SC Hainberg geht in eine weitere Saison mit dem kompletten Angebot von den G-Junioren bis zu den A-Junioren. Über 250 Kinder und Jugendliche im Alter von 4- 19 Jahren treten in 17 Mannschaften mit dem Hainberg-Logo auf der Brust zu Punktspielen an. Wir sind aktuell einer von zwei Vereinen, der das in Eigenregie ohne Kooperationspartner leistet.

Durch den Aufstieg der C1 und der A-Junioren im Sommer sind wir in den drei oberen Altersstufen A-C in der Bezirksliga vertreten. Dieses Angebots- und Leistungsniveau möchten wir nicht nur halten, sondern weiter verbessern. Dabei steht die fußballerische Ausbildung natürlich im Mittelpunkt. Darüber hinaus möchte der SC Hainberg mit seinem Trainerteam dazu beitragen, überfachliche Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Konfliktfähigkeit seiner Jugendlichen als „Generation Hainberg“ zu stärken. Unsere Spieler identifizieren sich sehr mit dem „Hainberg“ und das möchten wir über unser Projekt „Generation Hainberg - Start Up Bezirksliga“ auch optisch unterstützen. Hierfür ist der SC Hainberg auf Ihre Hilfe als Spender*in oder Sponsor*in angewiesen.

Welche Ziele unterstützen Sie durch ihre Spende im ersten Jahr?

Co-Finanzierung einer einheitlichen Ausstattung (siehe Seite 2) der Bezirksliga-Teams der A-, B- und C1-Junioren im Rahmen der Corporate Identity. Ziel ist es, den Eigenanteil/ Spieler auf 50-60 € beschränken zu können. Hierfür sind pro Team sieben bis acht Sponsoren/ Partner notwendig.

Über welche Summe geht es?

Es geht um eine einmalige, zweckgebundene Spende in Höhe von 500 € für die A-C-Junioren oder direkt für eine dieser drei Mannschaften für deren Ausrüstung. Auf Wunsch können bis zu 6 Firmenlogos auf den Textilien einer Jugendmannschaft platziert werden.

Welches Dankeschön bekommt ihr?

Neben einem großen und ehrlichen Dank gibt es eine Einladung zum Saisonabschluss der Hainberger Jugend und natürlich ein offizielles Übergabe-Foto mit der unterstützten Mannschaft.

Wann geht's los?

Ab sofort. Die ersten sechs Mitglieder haben bereits fest zugesagt und wer möchte, kann sich sofort anschließen.

Wer sind die Ansprechpartner?

„Sachdienliche Hinweise“ zu interessierten Personen oder Spendenzusagen bitte an

Denis Ische
Denis.Ische@sc-hainberg.de

oder Roman Müller
Roman.Mueller@sc-hainberg.de



Auf welches Konto kann die Spende überwiesen werden?

SC Hainberg 1980 e.V.

IBAN: DE96 2609 0050 0101 4137 01
20/206/04609

- Volksbank Göttingen - Verwendungszweck: „Generation Hainberg – Start-Up Bezirksliga“ Steuernummer



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...



Stellenausschreibung

Jugendtrainer/in beim SC Hainberg

Der SC Hainberg sucht nach dem Ausscheiden bisheriger Trainer und für eine Aufstockung des Angebotes aufgrund großer Nachfrage für die neue Spielzeit weitere Jugendtrainer/innen.

Der SC Hainberg „lebt“ als Verein mit zahlreichen Angeboten mitten auf den Göttinger Terrassen. Im Fußball hat der Verein vier Herrenmannschaften am Start und verfügt mit seinen Jugendteams von den G- bis zu den A-Junioren über eine funktionierende Jugendarbeit.

Der SC Hainberg möchte sein derzeitiges Angebots- und Leistungsniveau in der Jugendarbeit nicht nur halten sondern weiter verbessern. Im Bereich der älteren Jugendteams von C-A möchte man sich mit seinen Teams auf Bezirksebene etablieren, um talentierten und ehrgeizigen Jugendlichen eine Perspektive zu geben. Nach der B-Jugend im letzten Jahr haben in dieser Saison auch die C1- und A-Junioren den Aufstieg in den Bezirk geschafft.

Auf Kreisebene soll es darüber hinaus ein breitensportlich ausgeglichenes Angebot geben. Dabei steht die fußballerische Ausbildung im Mittelpunkt. Darüber hinaus möchte der SC Hainberg dazu beitragen, überfachliche Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Konfliktfähigkeit seiner Jugendlichen als „Generation Hainberg“ zu stärken.

Durch Ausscheiden bisheriger Trainer/innen besteht kurzfristig Bedarf bei den C2-Junioren (Kreisliga) und den B-Junioren (Bezirksliga).

Tätigkeitsprofile

- Organisation und Durchführung eines zielgerichteten Trainingsbetriebs (2x/ Woche)
- Coaching in den Wettkämpfen

Folgendes Profil würde Bewerber besonders qualifizieren:

- Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und zuverlässigem Handeln
- Soziale Kompetenzen wie Flexibilität, Frustrationstoleranz, Team-, Reflektions- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit in den Nachmittags- und Abendstunden sowie am Wochenende
- Vorerfahrungen im Herren- oder oberen Jugendbereich, eine Trainerlizenz wäre wünschenswert
- Eigene fußballerische Erfahrungen als Spieler/in sind wünschenswert.
- Die Bereitschaft zur Weiterentwicklung als Trainer über die Teilnahme an Fortbildungen wird erwartet

Der SC Hainberg bietet...

- ...talentierte Jugendspieler/innen
- ...eine gute Unterstützungsstruktur bei der Teamorganisation
- ...viele engagierte Eltern
- ...eine monatliche Aufwandsentschädigung
- ...die Finanzierung beim Erwerb von Trainerlizenzen für den Fußball
- ...ein gutes Netzwerk zur Unterstützung beruflicher Entwicklungen

Bewerbungen oder sachdienliche Hinweise zu möglichen Interessenten bitte an:

Roman Müller, Jugendkoordinator
Tel.: 0178-3085218

Mail: roman.mueller@sc-hainberg.de

Gabi Andretta sammelt „Hainberg“ Zufallstreffer Robin Ische

(rm) Sie kam direkt aus dem Zug und von Ihrer Jahrespressekonferenz im Landtag. Landtagspräsidentin Gabi Andretta ließ es sich nicht nehmen bei der Eröffnung der neuen Räume vorbeizuschauen und war beeindruckt.

Als sie am Stand des neuen Hainberg-Sammelalbums vorbei kam, kaufte sie sich gleich ein Heft + Bildertüten. Ihr erstes Bild, das sie aus dem Päckchen zog, war Robin Ische, Spieler der C-Junioren. Und der stand zufälligerweise direkt neben ihr. ###



„Schwein gehabt“ bei der 1.Herren

Dieses kleine süße Schwein wird von „Bauer“ Freddy bestens gehütet, denn für jeden Tunnel im Spiel „Schweinchen in der Mitte“ oder 20 Ballkontakten wird das Schwein mit 50cent gefüttert. Man munkelt, dass einige Spieler fast absichtlich alles dafür tun, dass das Schwein gut genährt wird. ###

Torwart Training für die Jugend beim SC Hainberg

Der liebe Richard, BFDler beim SC Hainberg, bietet erstmal bis zu den Herbstferien Torwart Training an. Alle Trainer der Jugendteams sind informiert und sollten Fragen sein bitte bei Lars melden (01775204977) ###

Jörg Lohse – der einarmige Fahnenmann, trotz Bruch als Antreiber und Linesman an der Linie

(rm) Das wollte sich Jörg „Jockel“ Lohse nicht nehmen lassen. Trotz eines Arbeitsunfalls und anstehender Armoperation stand er an der Linie und gab Anweisungen an seine Jungs. Die Fahne war zwar am Mann, kam aber eher selten zum Einsatz. ###



„New Balls please!“

Neue Bälle vom Sparkasse-VGH-Cup-Veranstalter für die G-Junioren

„New Balls Please!“ Dank einer Spende der Organisatoren vom Sparkasse-VGH-Cup können die Hainberger G-Junioren seit kurzem mit neuen Bällen trainieren. Lutz Renneberg, Veranstalter des traditionsreichen Turniers für A-Jugend-Mannschaften in der Lokhalle, bedankte sich mit der Spende für die Unterstützung des SC Hainberg im Rahmen der Turniervorbereitung. Für die mediale Vorberichterstattung hatte die Fest GmbH die neuen Hainberger Seminarräume für ihre Drehs mit den beteiligten Teams nutzen können.

Das Trainerteam der G-Junioren sowie ihre kleinen Hallenkreismeister freuten sich natürlich über das neue Trainingsmaterial, das von Robin Gröling (Bildmitte rechts) an Trainer Steffen Schulze überreicht wurde. ###



(red) Mit etwas Wehmut musste Jörg Lohse als Herrenfußballchef drei Spieler und den Trainer der Landesliga-Mannschaft verabschieden.

Nach nur einem Jahr als Herrentrainer wechselt Olli Hille ins Oberliga-Trainerteam von Eintracht Northeim. „Das ist für mich eine große Herausforderung, die mich weiter bringen wird“ so Hille, der schon von 2016-2018 bei den Northeim als Jugendtrainer tätig war.

Mit ihm wechselt Sohn Jonas (24) zum Rhumeclub. Jonas spielte seit der D-Jugend für den SC Hainberg. Hendrik Ziegner zieht es nach sechs Jahren zu neuen (Leine-)Ufern zur SVG. Kapitän Gianni Weiß wechselt nach acht Jahren zu Sparta Göttingen, um mit einigen Spielern aus seiner Familie in einem Team zu spielen. ###

Alte Bekannte – Richard und Irmi Burkert

Im Zentrum des Bild: Irmi und Richard Burkert mit Sohn Martin sowie Teambetreuer Herren Igor Schweizer (li) und Mike Kramer (re), der mit vielen Helefrn die Schnittchen für den Empfang vorbereitet hatte.

(rm) Gefreut haben sich viele über den Besuch von Richard und Irmi Burkert. Die Eltern von Ex-Präsident Martin Burkert waren jahrelang die „Gesichter“ des Bratwurststandes bei Heimspielen. Richard hat zudem so manche Stunde auf den diversen Baustellen des Vereins zugebracht. ###



Blumenwiese beim SC Hainberg

Hinter den beiden Kunstrasenplätzen hat die Goesf eine Blumenwiese gepflanzt. Dort sollen noch Bäume eingepflanzt werden und ein Imker wird gesucht. Wir würden gerne mal den SC Hainberg Honig anbieten © ###



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...



Kontaktliste Verein

Stand: 28.08.2019

Vorstand					
Funktion	Name	Vorname	Festnetz	Mobil	E-Mail
1. Vorsitzender	Lohse	Jörg	37073986	0171 6922500	joerg.lohse@sc-hainberg.de
Geschäftsführer	Bode	Gustav	48283	0151-55357232	gustav.bode@sc-hainberg.de
stv. Vorsitzender	Pfitzner	Andre	28044685	0176-57868698	andre.pfitzner@sc-hainberg.de
stv. Vorsitzender	Müller	Roman	7701222	0178-3085218	Roman.Mueller@sc-hainberg.de
Beisitzer im Vorstand					
Liegenschaften	Burkert	Martin	66911	0173-2835044	Martin.Burkert@sc-hainberg.de
Liegenschaften	Kolb	Klaus	73398	0171-7468500	Klaus.Kolb@sc-hainberg.de
Medien + Schließanlage	Hadeler	Ralf	79099120	0177 1897320	Ralf.Hadeler@sc-hainberg.de
ÖA/ Sponsoring	Lehmann	Christoph	499560	0171-2685817	Christoph.Lehmann@sc-hainberg.de
ÖA/ Sponsoring	Krieff	Benjamin		0160 3686600	Benjamin.Krieff@sc-hainberg.de
Rechtsfragen	Binkenstein	Sylvia	499560	0171-9905746	Sylvia.Binkenstein@sc-hainberg.de
Social Media Herren	Zitscher	Bastian		0176-23 925 117	Bastian.Zitscher@sc-hainberg.de
Jugendfußball	Ische	Denis	3709693	0173-6562500	denis.ische@sc-hainberg.de
Ehrenvorsitzender	Jankowiak	Richard	76879	0175-7417661	richard.jankowiak@sc-hainberg.de
Organisation					
Geschäftsstelle	Di, 9-13 Uhr	Do, 9-13 Uhr	Fr, 16-18.00 Uhr	7702788	office@sc-hainberg.de
Jugend-Büro	Giovanni Noriega	Mi, 14-16 Uhr	Do., 14-17 Uhr	7707408	jugendbuero@sc-hainberg.de
Vereinsheim		Sa/ So Heimsp.	Clubh: 7702788	NN	NN
Stadtteilbüro Integration	Willmann	Lars		0177-5204977	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
Funsporthalle Vermietung	Pfitzner	Niklas		0176 43430687	funsporthalle@sc-hainberg.de
Sportentwicklung	Pfitzner	Andre	28044685	0176-57868698	andre.pfitzner@sc-hainberg.de
Sportmaterial	Ische	Denis	3709693	0173-6562500	denis.ische@sc-hainberg.de
Schließanlage	Hadeler	Ralf	79099120	0177 1897320	Ralf.Hadeler@sc-hainberg.de
Trainingszeiten, Koordination	Ische	Denis	3709693	0173-6562500	denis.ische@sc-hainberg.de
Trikotwäsche	Seiferling	Leo + Irmi	0551 29215771	0151 16102924	
Vereinsbus	Ische	Denis	3709693	0173-6562500	denis.ische@sc-hainberg.de
Verkauf Vereinstextilien	Ische	Denis	3709693	0173-6562500	denis.ische@sc-hainberg.de
Vermietung Vereinsräume	Willmann	Lars		01578-7429318	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
Website - Administrator	Kurth	Thomas		0151-59972137	thomas.Kurth@sc-hainberg.de
Angebote					
Badminton	Bode	Gustav	48283	0151-55357232	gustav.bode@sc-hainberg.de
Billard	Lowin	Bernd	79757748	0151-46406986	Bernd.Lowin@sc-hainberg.de
Boule	Hadeler	Ralf	79099120	0177 1897320	Ralf.Hadeler@sc-hainberg.de
Freizeitfußball	Cremer	Kalle	7905743	0173-2778982	Cremer@playandfunteam.de
Herrenfußball	Lohse	Jörg	37073986 d	0171 6922500	joerg.lohse@sc-hainberg.de
Integration Fußball	Kurth	Stefan	3073614 (d)		stefan.kurth@sc-hainberg.de
Jugendfußball	Müller	Roman	7701222	0178-3085218	Roman.Mueller@sc-hainberg.de
Nordic Walking	Jördening-Kalde	Claudia		0159-02977086	cjoerdening-kalde@web.de
Online Fitness	Pfitzner	Andre	28044685	0176-57868698	andre.pfitzner@sc-hainberg.de
Qi Gong	Wang	Yann		0175-5682485	QiGong@sc-hainberg.de
Rollstuhl-Training	Woltermann	Marco	7702788		rollitraining@sc-hainberg.de
Sambatida	Schwerdtfeger	Ralph	7707138	0172-1866900	info@sambatida.de
Spinning (Freizeit)	von Werder	Daniel		0177-8065090	Daniel.vonWerder@sc-hainberg.de
Tanzen Standard	Bothe	Peter	05508-999070	0172 9945478	peter.bothe@sc-hainberg.de
Tischtennis	Stedeler	Eckart	46258		ecki.stedeler@gmx.de
Volleyball (Hydraulik-Bagger)	Grabowski	Jens		0151-12702569	Jens.Grabowski@sc-hainberg.de
Volleyball (Juze)	Weis	Wibke	6349360	0179 8682743	Wibke.Weis@sc-hainberg.de



Kontakte Fußball

Fußball Herren						
Team	Amt	Name	Vorname	Telefon	Mobil	E-Mail/ Mobil
1	Koordinator	Lohse	Jörg	37073986	0171 6922500	joerg.lohse@sc-hainberg.de
	Trainer	Zekas	Lukas			Lukas.Zekas@sc-hainberg.de
	Co-Trainer	Willmann	Lars			Lars.Willmann@sc-hainberg.de
	Co-Trainer	Zekas	Arunas			
	Torwarttrainer	Podolczak	Piotr			
	Betreuer	Kolb	Klaus			KlausKolb@online.de
	Betreuer	Penno	Reinhard			Reinhard.Penno@sc-hainberg.de
2	Trainer	Kahl	Kevin		0176-20315995	Kevin.Kahl@sc-hainberg.de
3	Koordinator	Lohse	Jörg		0171 6922500	joerg.lohse@sc-hainberg.de
	Betreuer	Thiele	Wolfgang			wolfgang.thiele@sc-hainberg.de
Ü 40/50	Koordinator	Lohse	Jörg		0171 6922500	joerg.lohse@sc-hainberg.de
Jugendfußball (Teamkoordinator immer an Pos. 1)						
Team	Jahrgänge	Name	Vorname	Festnetz	Mobil	Email
A	2001/ 2002	Ische TM	Denis	3709693	0173-6562500	Denis.Ische@sc-hainberg.de
		Kern	Alexander			Alexander.Kern@sc-hainberg.de
		Sperling	Max			max.Sperling@sc-hainberg.de
B	2003/ 2004	Müller TM	Roman	7701222	0178-3085218	Roman.Mueller@sc-hainberg.de
		NN				
B	Mädchen	Ische TM	Denis	3709693	0173-6562500	Denis.Ische@sc-hainberg.de
C1	2005/ 2006	Hobrecht TM	Helmut		0173-7077162	Helmut.Hobrecht@sc-hainberg.de
		Gröling	Robin			Robin.Groeling@sc-hainberg.de
C2	2005/ 2006	Rammert TM	Konstantin		0176-91385131	Konstantin.Rammert@sc-hainberg.de
		NN				
C3	2006	Stange TM	Tobias		0171-7256982	Tobias.Stange@sc-hainberg.de
		Fadaei	Amir			Amit.Fadaei@sc-hainberg.de
		Lukas	Lukas			
D1	2007/ 2008	Härtel TM	Florian		01512-4500827	Florian.Haertel@sc-hainberg.de
		Behrendt	Johann			Johann.Behrendt@sc-hainberg.de
D2	2007/ 2008	Hesse TM	Leon		01522-2627860	Leon.Hesse@sc-hainberg.de
		Schatzler	Robin			Robin.Schatzler@sc-hainberg.de
D3	2008	Kaufmann TM	Andre	7906578	0175-2026259	Andre.Kaufmann@sc-hainberg.de
		Schneider	Matthis			Matthis.Schneider@sc-hainberg.de
D 4	2008	Kaufmann TM	Andre	7906578	0175-2026259	Andre.Kaufmann@sc-hainberg.de
		Klapproth	Marcel			Marcel.Klapproth@sc-hainberg.de
E1	2009	Krieff TM	Benjamin		0160 - 368 66 00	Benjamin.Krieff@sc-hainberg.de
		Hobrecht	Max			Max.Hobrecht@sc-hainberg.de
		Dettmar	Luc			Luc.Dettmer@sc-hainberg.de
E2	2010	Stange TM	Tobias		0171-7256982	Tobias.Stange@sc-hainberg.de
		Vöhringer	Aucan			Aucan.Voehringer@sc-hainberg.de
E3	2009	Rust TM	Tobias		0175-3638336	Tobias.Rust@sc-hainberg.de
		Koch	Jonas	Juniorcoach		Jonas.Koch@sc-hainberg.de
		Ische	Robin	Juniorcoach		Robin.Ische@sc-hainberg.de
F1	2011	Hecht TM	Eduard		0151-65112026	Eduard.Hecht@sc-hainberg.de
		Noriega	Giovanni	BFD		Giovanni.Noriega@sc-hainberg.de
F2	2012	Schulze TM	Steffen		0178-4761155	Steffen.Schulze@sc-hainberg.de
		Hamza	Miran			Miran.Hamza@sc-hainberg.de
G1	2013	Fröhlich TM	Ole		0151-40000494	Ole.Froehlich@sc-hainberg.de
		Willmann	Perrin	Juniorcoach		
G2	2014 und jünger	Parry TM	Tomos		0173-6519968	Tomos.Parry@sc-hainberg.de
		Schulte	Elmar			Elmar.Schulte@sc-hainberg.de
TW	Training	Willmann TM	Lars		0177-5204977	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
		Noriega	Giovanni	BFD		Giovanni.Noriega@sc-hainberg.de
		Birgirimana	Richard	BFD		



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

Paradiesisch baden und saunieren!

Sportschwimm-, Außen- und Thermal-
solebecken, Wasserspiellandschaft,
Wildwasser- und Steiltrutsche, Whirl-Pools.
In unserem paradiesisch angelegtem
Saunapark erwarten Sie Aufguss-Arena,
Ruhepavillon, Massage, Jahara und
viele mehr.



Windausweg 60, 37073 Göttingen,
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10 – 22.30 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22.30 Uhr



VELTINS

Pilsener



Lächeln ist einfach.



**Wenn einem der Finanz-
partner spontan mit einem
Kredit helfen kann.**

Sparkassen-Privatkredit.